



# Der Radfahrer

Organ der Rad- und Kraftfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

**Neuheit!**

**Neuheit!**

## REKLAME-PLAKATE

des Sächsischen Radfahrer-Bundes

4farbig, ca. 55 × 80 cm

zu Voranzeigen von

Saalsportfesten / Straßenwettbewerben

Verbandstagungen

und sonstigen Veranstaltungen

haben wir im Eigenverlage erscheinen lassen

Preis M. —.16 pro Stück aussch. Porto und Verpackung

Bestellungen sind bei Voreinsendung des Betrages an die

**Geschäftsstelle des S.R.-B., Leipzig C 1, Hainstr. 16, IV.**

zu richten. Wir bitten alle Vereine, Bezirke und Anschlußverbände der V.D.R.V.,  
recht regen Gebrauch davon zu machen.

48 100 2



## Detektiv „Adler“ Ermittelungs- u. Auskunfts-Institut

**Inh. Kurt Adler**

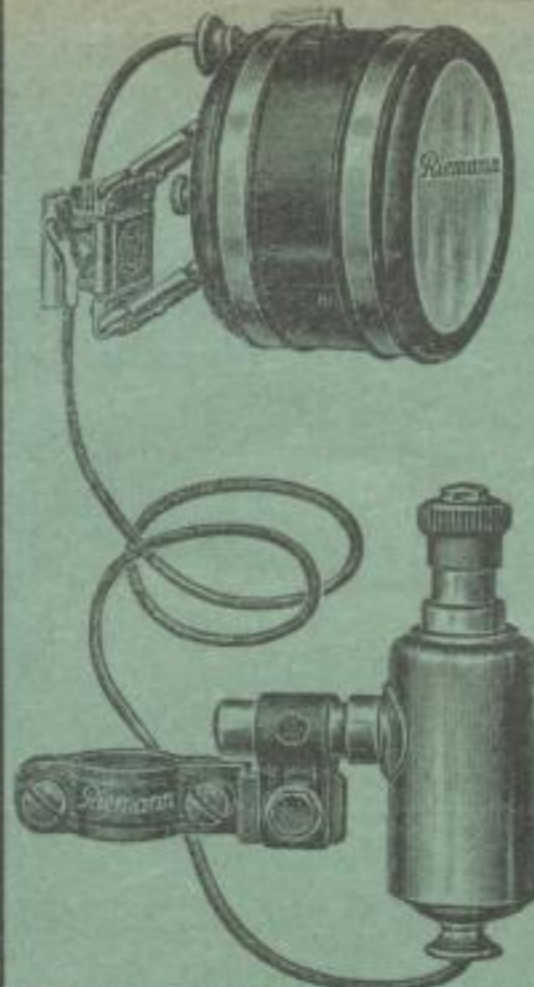
Kriminal-Kommissar a. D.

Langjähr. erfolgreicher Kriminalist. Mitglied des Reichsbundes Deutscher Detektive r. V.

**Leipzig C 1, Hainstraße 16/18**

Bearbeitung aller vertraulichen Aufträge. Observation am Platze und unbemerkte Reiseverfolgung. Beschaffung von Beweismaterial zu Zivil- und Kriminalprozessen usw.

**Fernsprecher 16889**



# RIEMANN

elektrische  
Fahrrad-  
Beleuchtung

Das vollkommenste  
Präzisionsfabrikat

Modell Nr. 119 mit

**Trommel-  
Scheinwerfer**  
mit Reservebatterie

Gegr.  
1866



3 Grand-  
Prix

**Herm. Riemann**  
Chemnitz 14 E

*Plaketten in grosser Auswahl,*

*Medaillen, Diplome, Bannernägel,  
Ehrenkreuze, Abzeichen, Pokale, Becher,*

„Signum“ Wilh. F. Helbing, Leipzig C 1, Salomonstr. 6 Ruf 10067.  
Kunstgewerbliche Werkstätten / Katalog zu Diensten.



Wie wird man  
siegreicher Rennfahrer?

Das Buch



**„Der Rennfahrer“**  
auf Landstraße u. Rennbahn

Zweite verbesserte Auflage

Von Walter Triller

**Preis nur 1.— M.**

18x12 cm groß, ist unentbehrlich für Amateure, die ein erfolgreicher Rennfahrer werden wollen. Versand gegen Voreinsendung von 1.10 M. inkl. Porto (auch in Briefmarken) oder per Nachnahme 1.40 M. 10 Bücher werden bei Vereinsbestellungen für 9.50 M. portofrei geliefert.

**Aus dem Inhalt:**

Der Wunsch zum Rennfahrer — Das Training des Straßenfahrers — Zimmergymnastik — Ernährung und Lebensweise — Massage — Das Straßenrennen — Das erste Rennen — 60-km-Rennen — 200-km-Rennen — Proteste — Der Flieger — Steherrennen.

**Geschäftsstelle des Sächs. Radfahrer-Bundes**  
Leipzig C 1, Hainstraße 16

# SULM



Lieber Freund,  
Steh Dein Entschluß nimm  
fest. Dir ein Fahrrad anzuschaf-  
fen? Dann nimm meine guten  
Erfahrungen und Besichtigungen  
beim Fahrradhändler das  
**Sulm-Rad**

oder verlange wenigstens den  
neuen, farbigen Special-Prospekt.  
Du wirst entzückt sein  
über die fabelhafte Schnelligkeit  
„Sulm-Sport“!

Ein Fahrrad-Schlager mit dem  
wir Jungen den denkbar  
besten Eindruck machen  
**All Heil!**

Merke also  
**NSU** Greif  
zu!

NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A.G. Neckarsulm

# DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel

Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Kurt Adler, Leipzig C 1, Gainsstraße 16, IV. — Fernruf 168 89.

## Das abgekürzte polizeiliche Strafverfahren!

Von Oberpolizeikommissar D. Sennig, Leipzig S 3.

In einem sehr großen Teil der deutschen Groß- und Mittelstädte ist heute schon das abgekürzte Strafverfahren eingeführt, das unzweifelhaft als fortschrittliche Einrichtung zu begrüßen ist und wert ist, noch weiter ausgebaut zu werden.

Es kann bei diesem Verfahren derjenige, der sich einer Uebertretung der Vorschriften der Verkehrsordnung und mit ihr zusammenhängender Bestimmungen schuldig macht, ein polizeiliches Strafverfahren von sich abwenden, wenn er an den Vollzugsbeamten der betreffenden Behörde, von dem er bei der Uebertretung betroffen wird, und der sich durch seine Dienstkleidung oder auf andere Art ausweist, gegen eine ihm auszuhändigende, mit dem Dienstsiegel der betreffenden Behörde versehenen Empfangsbescheinigung sofort eine Strafe in Höhe einer Reichsmark bezahlt. Voraussetzung hierbei ist jedoch, daß es sich nur um eine Uebertretung leichter Art handelt und die Folgen der Tat unerheblich sind. Nur durch den Nachweis des Besitzes einer solchen Empfangsbescheinigung kann man ein weiteres polizeiliches Strafverfahren von sich abwenden.

Ausgeschlossen ist die Anwendung der sofortigen Abstrafung, wenn die Zuwiderhandlung unter erschwerenden Umständen, z. B. im Wiederholungsfalle oder unter Verhöhnung des Beamten usw., begangen worden ist, oder wenn der Zuwiderhandelnde sich nach der Tat ungebührlich benimmt. Ältere Verkehrsordnungen verschiedener Städte lassen leider auch heute noch die Anwendung des abgekürzten Strafverfahrens nur bei Zuwiderhandlungen gegen einzelne besonders bestimmte Vorschriften zu. Einsichtige und tolerante Behörden haben in dankenswerter Weise alle Vorkommnisse, die sich im Verkehr als Uebertretungen örtlicher Bestimmungen zeigen, dem abgekürzten Strafverfahren unterworfen, unterworfen zum Leidwesen manches eingefleischten Bürokraten, der durch diese weitläufige Maßnahme um seine Existenz bangt.

Ein erklücklicher Teil der Groß- und Kleinstädte ist mit der Neufassung ihrer Verkehrsordnungen im Verzug. Die auf Grund der Reichsrichtlinien Ende 1927 bzw. Anfang 1928 gegebenen Landesverkehrsordnungen, die von den einzelnen Länderbehörden bearbeitet und den unterstehenden Behörden zur weiteren Durchführung der Bestimmungen zugewandt sind, ermöglichen, daß dort, wo die Verkehrsordnungen noch nicht nach den Reichsrichtlinien umgestellt sind, die einzelnen an der Frage besonders interessierten Berufsorganisationen der Arbeitnehmer baldmöglichst einen dahingehenden Vorstoß unternehmen.

Der Vorstoß, dessen Dringlichkeit nicht unterschätzt werden darf, muß gleichzeitig mit dahingehen, einen Schritt vorwärts zu kommen und muß man zu erreichen versuchen, daß auch Uebertretungen, die durch Kraftfahrzeugführer begangen werden und die im räumlichen und sachlichen Inhalt der Verkehrsordnungen einen Niederschlag für andere Fahrzeuge gefunden haben, mit unter das abgekürzte Strafverfahren zu bringen.

Einige Polizeipräsidien verschiedener Großstädte (Leipzig und Dresden haben von sich aus, aus praktischer Erkenntnis unter dem Gedanken der Vereinfachung des Dienstbetriebes, das abgekürzte Strafverfahren schon auf Kraftfahrzeugführer, die gegen Verkehrsbestimmungen verstoßen, ausgedehnt. Die Möglichkeit ist auch ohne

weiteres gegeben, besagt doch § 21 des Gesetzes über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. 5. 09 RGBl. 437 in der Fassung der Novelle vom 21. 7. 23 (RGBl. 1923, S. 743 ff.):

„Wer den zur Erhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den öffentlichen Wegen oder Plätzen erlassenen polizeilichen Anordnungen über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu 150 RM. oder mit Haft bestraft.“

Der § 21 bildet eine Ergänzung der allgemeinen Vorschriften des § 366, 10 des Reichsstrafgesetzbuchs. Gleich dieser Strafvorschrift ist er eine Blankettvorschrift, und es liegt an dem Gesetzgeber bzw. seiner ausführenden Aufsichtsorgane, die in den Verkehrsordnungen vorhandenen Uebertretungen von Kraftfahrzeugführern unter das abgekürzte Strafverfahren fallen zu lassen.

Die Strafverfolgung der im § 21 angedrohten Strafen verjährt, da es sich um Uebertretungen handelt, in drei Monaten vom Tage der Tat an gerechnet. (§ 69 Abs. 3 u. 4 des StrGB.)

Die Verjährung wird indessen unterbrochen:

- durch jede gegen den Täter gerichtete richterliche Handlung (§ 68 Abs. 1 des StrGB.),
- durch den Erlaß einer polizeilichen Strafverfügung (§ 453 der StrPO.).

Richtig ist, daß, wenn eine Strafverfügung ins Haus geflattert kommt, der Betroffene sofort nach Erhalt seinen Weg zur Organisation nimmt und sich bei dem mit dem Rechtsschutz Beauftragten Rechtsauskunft holt. Falsch und nachteilig ist, wenn der Weg erst kurz vor Ablauf der Einspruchsfrist vorgenommen wird.

Ist aber in irgendwelchen Orten das abgekürzte Strafverfahren eingeführt, so soll man als Fahrzeugführer (zu diesen gehört auch der Radfahrer) die eventuell angebotene Abstrafung nicht ablehnen. Es gibt selbstverständlich genügend Fälle, wo aus kleinlichsten Gründen heraus Abstrafungen vorgenommen werden, von denen man nicht erbaut sein kann und gegen die man sich mit Recht auflehnt. Hier soll man aber nicht jedesmal den Beamten als Schuldigen hinstellen, sondern auch sein Augenmerk auf das an diesem Ort bei der in Frage kommenden Behörde bestehende System mit richten. Jedem Betroffenen steht das Recht des Einspruchs auch bei sofortiger Abstrafung zu. Der Beamte hat trotz der Bezahlung die Pflicht, von dem erhaltenen Einspruch seiner vorgesetzten Behörde Kenntnis zu geben. Diese hat dann zu entscheiden, ob der Einspruch begründet war oder abzulehnen ist. Nach Erledigung des Einspruches — wenn die Richtigkeit der Abstrafung anerkannt wird, erhöht sich die Strafe nicht, sondern bleibt bei einer Reichsmark bestehen.

Jedenfalls muß jeder gerecht denkende Mensch für das abgekürzte Strafverfahren eintreten. Es ist ein unhaltbarer und nicht zu gerechtfertigender Zustand, daß für gleiche Arten der Uebertretungen zweierlei Strafdurchführungen zur Anwendung kommen. Ob ein im Trab befindliches Pferdegeschirr, ein schnell fahrender Radfahrer oder ein Kraftfahrzeug bei falschem Einfahren in eine andere Straße größeren Schaden verursachen kann, hängt von verschiedenen anderen Begleitumständen mit ab. Ist die Uebertretung als einfach zu bezeichnen, so soll zumindest gleiches Recht für alle gelten.

Plötzlich und unerwartet verschied am 29. Oktober 1928 unser ehemaliger Bundespräsident

**Herr Sanitätsrat Dr. med. Hermann Bauer, Markneukirchen**

Generaloberarzt, Ritter hoher Orden pp.

im 66. Lebensjahre.

Viele Jahre hat er unserem Bunde angehört. Wir verlieren in ihm einen lieben Freund, Berater und vorbildlichen Förderer unseres Bundes. Sein Andenken werden wir allezeit in hohen Ehren halten.

Leipzig, den 29. Oktober 1928.

**Sächsischer Radfahrerbund e. V.**

Max Bergmann, I. Präsident.

Kurt Adler, Bundesgeschäftsführer.

## Einladung

zu einer Vorbesprechung des Verwaltungsrates für Sonnabend, den 12. Januar 1929, 19 Uhr  
im Hotel „Deutsches Haus“, Leipzig C 1, Königsplatz 13.

Zu dieser Sitzung haben nur Zutritt die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Bundesfahrwarte, die Jugendleiter und der Geschäftsführer. Irigendwelche Wünsche können den Herren zuvor kundgegeben werden.

Max Bergmann, I. Bundespräsident.

## Bezirks-Vertretertag 1929.

Hierdurch berufen wir für Sonntag, den 13. Januar 1929, vorm. 9 Uhr, den ordentlichen Bezirks-Vertretertag mit nachstehender Tagesordnung nach Leipzig, Hotel „Deutsches Haus“, Königsplatz 13, ein.

Die Herren des Verwaltungsrates, Bezirksvertreter sowie stimmberechtigte Vereinsvertreter oder deren Bevollmächtigte werden hierzu ergebenst eingeladen.

### Tagesordnung:

- |   |  |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung durch den Bundesvorsitzenden;</li> <li>2. Prüfung der Delegiertenkarten;</li> <li>3. Wahl der Protokollführer;</li> <li>4. Wahl des Rednerlistenführers;</li> <li>5. Bericht des Bundesvorsitzenden;</li> <li>6. Bericht des Geschäftsführers über Geschäftsgang und Kasse;</li> <li>7. Bericht der Revisoren;</li> <li>8. Entlastung des Geschäftsführers;</li> <li>9. Bericht der Bundesfahrwarte;</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>10. Bericht der Bezirksvertreter. (Die Berichte können schriftlich dem Geschäftsführer übergeben werden.)</li> <li>11. Neuwahlen zum Verwaltungsrat usw.;</li> <li>12. Beratung des Haushaltsplanes und Beschlussfassung zu demselben;</li> <li>13. Bundestag;</li> <li>14. Anträge;</li> <li>15. Verschiedenes.</li> </ol> |
|---|--|

Wir erwarten, daß die Bezirkswahlen diesen Monat spätestens aber Anfang Januar erfolgen, damit die neugewählten Bezirksvertreter sich über die Bundeseinrichtungen informieren und zu den einzelnen Berichten Stellung nehmen können.

Reisepesen gibt es bundesseitig nicht.

Mit Bundesgruß „Sachsen Heil!“

Der Verwaltungsrat des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.

Max Bergmann, I. Vorsitzender.

## Bundesamtliche Mitteilungen

**Bundesverwaltung:** Max Bergmann, I. Vors., Leipzig-Neuditz, Liliensstraße 21. Fernspr. 602 99. — Kurt Landgraf, Straßen- und Bahnrennfahrwart, Leipzig N 22, St.-Privatstr. 21. Fernspr. 522 58. — Bruno Weber, stellv. Straßen- u. Bahnrennfahrwart, Leipzig N 24, Stettiner Str. 91. Fernspr. 621 09. — Bruno Hennig, Wandersfahrwart, Leipzig-Neuditz, Konstantinstr. 5. Fernspr. 252 12. — Max Thielemann, Kunstfahrwart, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Willy Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9, Postsparkonto Leipzig 108 31, Jugendamt und Sportabzeichen.

**Presse:** Kurt Landgraf, Leipzig-Co., St.-Privat-Str. 21. Fernr. 522 58.

**Bundesgeschäfts- und Kassenstelle:** Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16, IV. Fernspr. 168 89. Geöffnet von 8—18 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

**Rechtsbeirat:** Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig, Härtelstraße 27, II. Fernsprecher 137 56.

**Ehrenschiedsgericht:** Vors. Studentrat Gustav Baumann, Leipzig-Neuditz, Charlottenstraße 14, III.

**Sportschiedsgericht:** Vors. Anton Buschner, Dresden-A. 19, Kyffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

\*

### Erscheinungstage der Bundeszeitung.

Die nächsten Bundeszeitungen erscheinen pünktlich am 1. des Monats. Exemplare kommen stets am Monatschluß geschlossen zur Post, so daß sämtliche Mitglieder die Zeitung am 1. eines jeden Monats in den Händen haben müssen; nur wenn die Zeitung durch Postagenturen bestellt wird, erscheint sie einen Tag später. Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf eine Zeitung. Werden ihm mehrere Zeitungen überreicht, so sind solche unbedingt an den Briefträger zurückzugeben, weil diese Zeitungen bestimmt anderen Mitgliedern fehlen.



### Aufnahmeschluß ist am 15. jeden Monats.

Nach den neuerlichen Bestimmungen der Post müssen die Zeitungen an dem festgestellten Tage unbedingt der Post übergeben werden. Die Zeitungen sollen am 25. jeden Monats druckfertig sein, und können zu spät eingehende Berichte keine Aufnahme finden.

Die Postdirektion gibt wiederholt bekannt, daß die Zeitungsbezieher beim Fehlen von Zeitungen zwecks Abhilfe sich nur an das Zustellamt zu wenden haben. An den Verlag unmittelbar haben sich die Bezieher nur dann zu wenden, wenn es sich um „Verlagsstücke“ handelt und die Absatz-Postanstalt selbst an ihn verwiesen hat. Sämtliche Anfragen haben schriftlich zu erfolgen. Allgemeine Beschwerden ohne richtige Unterlagen sind unzulässig, auch hat die Geschäftsstelle mit dem Versand nichts zu tun; die Zeitungen kommen vom Drucker direkt zur Post und werden dort den Postämtern überwiesen.

## Bekanntmachungen d. Sportausschusses

### Bundes-Rennfahrwartsamt.

Bundesrennfahrwart: Kurt Landgraf, Leipzig N 22, St. Privat-Str. 21. Tel. 522 58. Postsparkonto Leipzig 611 07.

## Einladung

### zur engeren Sportausschußsitzung.

Die Mitglieder des engeren Sportausschusses werden hiermit zu einer Sitzung für

Sonnabend, den 8. Dezember 1928, 17 Uhr, nach Chemnitz, Gasthaus „Hohenzollern“, Ecke Schiller- und Elisenstraße,

eingeladen.

Vorbesprechung für die erweiterte Sportausschuß-Sitzung am 9. Dezember 1928. Vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird erwartet.

Der Sportausschuß des S.R.B.  
Kurt Landgraf, Vorsitzender.

# Einladung

## zur erweiterten Sportauschuß-Sitzung

am Sonntag, den 9. Dezember 1928, vormittags 10 Uhr in Chemnitz

Gasthaus „Hohenzollern“ (Kleiner Saal), Ecke Schiller- und Elisenstraße  
(Nähe Hauptbahnhof)

Die Bezirke und Vereine wollen ihre Vorsitzenden und Fahrwarte dazu entsenden. In dieser Sitzung sollen die Straßen- und Bahnenuntertermine des Bundes für 1929 und die zukünftige Gestaltung des Rennsports im allgemeinen besprochen werden. Auch die Genehmigungsfrage für Bezirks- und Vereinsrennen wird behandelt.

Bezirke oder Vereine, welche 1929 ein größeres Bundesrennen zur Ausführung übernehmen wollen, müssen schriftliche Anträge bis spätestens 5. Dezbr. 1928 an den Bundesrennfahrwart Kurt Landgraf, Leipzig N 22, St. Privatstr. 21, einreichen. In dem Antrage muß unbedingt die Bezeichnung des Rennens, genaue Strecke und Länge des Rennens, Ort und Zeit des Startes und Zieles, Marschtabelle, genaue Adresse des Veranstalters und der verantwortlichen Person, sowie Anzahl und Wert der Preise und Startgeld angegeben sein.

Desgleichen sind Wünsche betr. Übernahme von Saalsportfesten bzw. damit verbundener Bundes-Saalwettbewerbe an das Bundeskunstfahrwartsamt, sowie für Wanderfahrten an das Wanderfahrwartsamt bis 5. Dezember 1928 einreichen. Für Jugendwettbewerbe ist das Bundes-Jugendamt zuständig.

Da sämtliche Termine spätestens bis Ende 1928 bei der Kommission der Radsportverbände Sachsens eingereicht sein müssen, wird zahlreiche Beteiligung der Bezirke und Vereine erwartet. Im Interesse einer gedeihlichen Weiterentwicklung des Sportbetriebes unseres Bundes sind Anregungen jeder Art dem Sportauschuß aus den Reihen der sportausübenden Mitglieder erwünscht.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekanntgegeben.  
Reisekosten können bundesseitig nicht gewährt werden.

Kurt Landgraf,  
Vorsitzender des Bundes-Sportauschusses.

### Achtung! Bezirke und Vereine!

Bundestag und Bundesmeisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren 1929.

Bezirke und Vereine, welche beabsichtigen, die Ausführung des Bundestages 1929 zu übernehmen, wollen sich möglichst schon bis zur erweiterten Sportauschusssitzung am 9. Dezember 1928 in Chemnitz entschließen, da dort nach Möglichkeit der Tag und die Rennstrecke für die Bundesmeisterschaft 1929 im Vereinsmannschaftsfahren festgelegt werden muß, um so mehr als die Anmeldung des Rennens bis Ende 1928 erfolgen muß.

Bundes-Rennfahrwartsamt.

\*

#### Zeitmedaillen

vom Großen Dvylpreis von Ostfachsen am 6. Mai 1928 und vom Großen Dvylpreis von Sachsen am 22. Mai 1928 sind am 30. November 1928 an die lt. Ausschreibung darauf Anspruch habenden Rennfahrer durch die Post zum Versand gekommen.

\*

#### Preise vom Bundesbahnenrennen 1928

sind, soweit dieselben zum Bezirksfest des Bezirks Leipzig nicht in Empfang genommen wurden, vom Bezirksrennfahrwart, Herrn Karl Wege, Leipzig W 33, Kanzlerstraße 42, part., anzufordern.

\*

#### Anmeldungen von Rennen 1929

seitens der Bezirke und Vereine müssen bis spätestens Ende 1928 bei der Kommission der Radsport-Verbände Sachsens, Vors. Felix Haufe, Dresden-N. 6, Albertstraße 16, erfolgen.

Die Rundschreiben des Bundesrennfahrwartsamtes vom 18. Oktober und 24. November, die an die Bezirksrennfahrwartsämter gerichtet sind, sind zu beachten.

Weitere ausführliche Mitteilungen hierüber erfolgen zur erweiterten Bundes-Sportauschuß-Sitzung am 9. Dezember 1928 in Chemnitz. Bezirks- und Vereinsfahrwarte erscheint deshalb vollzählig!

Kurt Landgraf, Bundesrennfahrwart.

### Deutsches Radsportabzeichen.

Alle Zuschriften und Anfragen sind nur an:  
Willy Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9, zu richten.  
Zahlungen auf Postcheckkonto Leipzig 108 31 W. Schöne.

Letztmalig wird bekanntgegeben, daß Urkundenhefte und die Wanderbücher für das Sportabzeichen bis zum 5. Dezember an mich einzusenden sind, gleichzeitig ist der Betrag von 2,30 RM. auf mein Postcheckkonto Leipzig 108 31 zu überweisen. Später eingelangte Hefte werden keinesfalls berücksichtigt, da Hannover den Termin der Einlieferung bestimmt hat. Leider sehe ich mich genötigt, künftig alle Sendungen, die wegen ungenügender oder falscher Freimachung mit Strafporto belegt sind oder denen Hartgeld beiliegt, an den Absender zurückgeben zu lassen. Bei dieser Gelegenheit mahne ich alle diejenigen, die mit Zahlungen rückständig sind, sei es für Portorückstände u. ä., letztmalig. Nur diejenigen Hefte werden nach Hannover geschickt, deren Inhaber ihren Verpflichtungen nachgekommen sind.

Für Anstecknadeln sind 1,45 RM. einzuzahlen, auch ist bei der Bestellung erforderlich, die Nummer des Urkundenheftes anzugeben.

Die Aushändigung der Sportabzeichen wird voraussichtlich Ende Januar erfolgen. Sofort nach Erhalt werden sie den Wettbewerbern zugesandt. Annahmungen sind deshalb zwecklos.

Schöne.

**BANNER**

TISCHBANNER, SCHARPEN, ABZEICHEN,  
BANNERSCHLEIFEN

**ARNOLDS**

Thüringer Fahnen-Fabrik, Coburg 66

Gegr.  
1857

### Zwei Veteranen des Sächsischen Radfahrerbundes.

Dem Bezirk Zwickau war es vergönnt, zwei alte eifrige und verdiente Radsportler als 70jährige Veteranen zu ehren. Es sind dies die im Bilde wiedergegebenen Herren Robert Mödel, Mitgl. 5019, und Gustav Becher, Mitgl. 7518. Wir widmen gerne den alten

Pionieren des Radsportes einige Zeilen. Mancher junger Radsportler kann sich an ihnen ein Beispiel nehmen. Viele Jahre hindurch haben sie sich in den guten Dienst des Radsportes gestellt und sind auch heute noch aktiv tätig. Der Bund dankt ihnen für ihre Hilfsbereitschaft, die sie immer an den Tag legten. Freuen wir uns doch immer, wenn wir die beiden Herren bei unseren Veranstaltungen, bei denen sie es nicht veräumen, zugegen zu sein, begrüßen zu können. Wir gratulieren nachträglich unseren Veteranen aufs herzlichste und wünschen, daß sie noch recht lange zu den Unseren gehören. Ruad.



Robert Mödel



Gustav Becher

### Bundes-Jugendamt.

Briefanschrift: W. Schöne, Leipzig-Deutsch, Weinbergstraße 9.  
Postfachkonto: Schöne, Leipzig, 108 31.

Wie bereits verschiedentlich bekanntgegeben, hat die Einsendung der Mitgliederlisten der Jugendgruppen, die Namen, Geburtstag und Jahr und Mitgliedsnummer enthalten müssen, bis zum 5. Dezember zu erfolgen. Wegen der Herren Kassenprüfer muß an diesem Tage festgehalten werden.

Dieser Tag ist auch der Schlußtag für die Annahme der Wanderkarten für die Jugendlichen innerhalb der einzelnen Gruppen. Ausgezeichnet werden diejenigen Jugendmitglieder, die regelmäßig an den ausgeschriebenen Veranstaltungen der Gruppe oder des Vereins teilgenommen haben. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Eintragungen trägt der Jugendleiter.

Die Zusendung der Rückvergütung und der Meistbeteiligungspreise erfolgt an die Jugendleiter.

Der letzten Nummer des sächsischen „Jugendführer“ lag ein Fragebogen bei, Ausweistarte für Fahrten auf der Reichsbahn betreffend.

Wer von den Führern von dieser Einrichtung Gebrauch machen will, muß den Bogen mit der Meldegebühr und dem Lichtbild an mich baldigst einsenden, damit die Bogen gesammelt weitergegeben werden können.

Bereits früher ausgestellte Karten werden nur erneuert. Vereine und Bezirke wollen im Auge behalten, daß der Jugendtag 1929 während der Pfingsttage in Waldenburg stattfindet. Schöne.

**Wichtig!**

Der Landesausschuß der Jugendverbände bittet um Feststellung, ob Jugendliche unseres Verbandes, die 1928 ihren Betriebsurlaub außerhalb ihres Wohnsitzes verbringen wollten, davon aber durch die Pflicht zum Berufsschulbesuch abgehalten worden sind. Genaue Unterlagen erbitte ich schnellstens im Interesse der Sache in nachstehender Form.

Berufsschüler R. N. aus F., Betriebsurlaub vom 1. bis 7. Juli. Geplant war Wanderfahrt in das Riesengebirge. Unmöglich, da Pflicht zum Berufsschulbesuch.

..... Jugendführer des RB. in F.

### Günstiges Angebot!

Da ein Satz übrig, verkaufen wir 8 Stück ganz vernickelte, in bestem Zustande befindliche Saalräder „Corona“, mit Steiaerfädel, unter günstigen Bedingungen. Wir werden auch geteilt abgeben, weil diese evtl. als leichte Radballmaschinen verwendet werden können.

Interessenten wollen mit uns in Verbindung treten.

Radklub „Adler“, Meuselwitz i. Thür.

## Bereinigung Deutscher Radsport-Verbände. (DNRB.)

Die Geschäftsstelle der DNRB. befindet sich seit 30. 3. 1928 in Hannover, Engelbosteler Damm 137.

### Hauptversammlung.

Wir berufen hiermit zum Sonntag, den 27. Januar 1929, 9 Uhr, nach dem Hotel „Drei Raben“, München, Schillerstraße 6, die fällige Jahres-Hauptversammlung mit folgender Tagesordnung ein:

1. Aufstellung der Anwesenheitsliste.
2. Bericht des Vorstandes über das verflossene Geschäftsjahr.
3. Geschäfts- und Kassenbericht; Revisionsbericht und Entlastung.
4. Unsere Stellung im deutschen Radsport.
5. Voranschlag für 1929, Beitragsfestsetzung.
6. Deutsches Radsportabzeichen.
7. Dritter deutscher Radsporttag.
8. Beratung und Beschlußfassung über die eingegangenen Anträge.
9. Sportliche Angelegenheiten.
10. Neuwahl des Vorstandes.
11. Verschiedenes.

Anträge sind bis zum 15. Dezember an das Generalsekretariat der DNRB., Hannover, Engelbostelerdamm 137, einzureichen.

Hannover, den 23. November 1928.

### Das Präsidium:

Bergmann, Haas, Schirmer.

\*

Hauptversammlung der DNRB. im Hotel „Drei Raben“, München, Schillerstraße 6, am 27. Januar 1929.

### Programm:

Sonnabend, den 26. Jan. im Hotel „Drei Raben“, Nebenzimmer, ab 20 Uhr zwanglose Zusammenkunft mit dem Bayerischen Radfahrer-Verband und Concordia.

Sonntag, den 27. Jan., 9 bis 13 Uhr: Sitzung. 13 bis 14.30 Uhr: Gemeinsamer Mittagstisch im Hotel. — Ab 14.30 Uhr Erledigung der Tagesordnung. — Ab 19 Uhr Münchener Bierabend im „Löwenbräu-Keller“ oder Besuch eines Theaters.

Montag, den 28. Jan., bei schönem Wetter Fahrt nach Starnberg. Abends kleiner Abschiedsabend im „Hofbräuhaus“.

## Zimmer-Gymnastik.

Einen wesentlichen Bestandteil des Trainings bildet für den Sporttreibenden zweifellos die Zimmergymnastik, um eine möglichst hohe Leistungsfähigkeit des Körpers zu erreichen. Gänzlich verfehlt ist jedoch, wenn erst einige Wochen vor Saisonbeginn mit derselben angefangen wird, sondern Monate zuvor, ja das ganze Jahr hindurch sollte der Sportler die Hausübungen ausführen. Aber nicht nur der Sportsmann, sondern jeder (auch das weibliche Geschlecht) müßte sich

täglich eine halbe Stunde Zeit nehmen, um morgens oder, wer frühzeitig zur Arbeitsstätte muß, abends einige Übungen zu machen. In der warmen Jahreszeit führe man diese bei offenem Fenster aus, während an kalten Tagen ein vorher gelüftetes Zimmer genügt. Eine nachfolgende Selbstmassage vervollständigt die Gymnastik. Durch dieselbe wird die Haltung und der Gang verbessert und ermöglicht dem gesamten Körper, eben durch die einfachen verschiedenen Übungen, eine elegante Beweglichkeit, Spannkraft und Rüstigkeit. Fest steht, daß ein trainierter und abgehärteter Körper nicht so empfindlich gegen Krankheiten ist.

Nachstehend will ich einige Übungen anführen: Abwechselnd einen Arm nach vorn stoßen, einen Schritt vorwärts machen und in die Kniebeuge gehen. Der ausgestreckte Arm muß mit dem langgestreckten Bein, mit welchem der andere Arm parallel läuft, eine Linie bilden. Beim Vorstoßen des rechten Armes ist das rechte Bein zu beugen oder umgekehrt. — Den Rumpf mit hochgestreckten Armen vor- und rückwärts beugen, und zwar so weit wie möglich nach hinten. — Eine sehr gute Übung ist die Rolle. Man legt sich auf den Rücken und hebt die gestreckten Beine über den Kopf. Nach einigen Wochen kann mit den Füßen der Boden berührt werden. Die Arme werden ausgestreckt, so daß die flachen Hände auf dem Boden als Gegendruck Verwendung finden. — Für den Rad- oder Rennfahrer gibt es außer den Kniebeugen noch folgende Bewegung: In Rückenlage werden die Hände unter das Gesicht gelegt und die Beine abwechselnd gebeugt und gestreckt. Langsam begonnen, als wolle man Rad fahren, verschärft man das Tempo und lasse vor Beendigung wieder nach.

Zur Zimmergymnastik gehören außer der bereits erwähnten Massage selbstverständlich die so sehr für Herz und Lunge notwendigen „Atemübungen“. Die reine, sauerstoffhaltige Luft wird durch die Nase langsam eingeatmet, einige Sekunden in der Lunge behalten und durch den Mund ausgestoßen. Bei dieser Übung empfehle ich zwei Stellungen. Entweder werden die Hände am Nacken gefaltet oder man spreizt die Beine, hebt beim Einatmen die Arme hoch und senkt diese beim Ausstoßen der verbrauchten Luft. Beim Senken der Arme wird der Rumpf vorwärts gebeugt, so daß die Fingerspitzen möglichst den Boden berühren.

Wenn mit Geduld die gesamte Zimmergymnastik regelmäßig durchgeführt wird, steht außer Zweifel, daß der Sportsmann in seinem gewählten Sportzweige ein ernstes Wort mitsprechen kann. Wie der Lehrling nach Beendigung der Lehrzeit vor der Meisterprüfung erst das Gesellenstück machen muß, so muß der Sportsmann das Training äußerst ernst nehmen, damit er dereinst seinen Traum, als „Kanone“ zu gelten, erfüllt sieht. Wie schnell ein erheblicher Formrückgang durch Vernachlässigung des Trainings eintritt, beweisen in großer Form gewesene Sportsleute. Schlechter, gefährlicher Gesellschaft wende man sich beizeiten ab und gliedere sich nur dort an, wo der Sport ernst genommen wird.

Zugegeben ist, daß bei der heutigen großen Konkurrenz die Anforderungen an einen fairen Sporttreibenden sehr hoch sind, wenn er sich mit in die Entscheidungsläufe qualifizieren will. Die einfachsten Ausführungen, welche zum Erfolg mit beitragen, müssen zum mindesten berücksichtigt werden, um über den Durchschnitt zu kommen. Geduld ist Grundbedingung, doch das, was tatsächlich nur Mühe kostet, scheitert oftmals an der Energie.

Walter Triller.

Erscheinungstag für Nr. 1 am 1. Jan. 1929

## Bezirks- und Vereinsberichte.

Aufnahmeschluss am 15. Dezember 1928

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeilen erhalten die Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Goldpfennig und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingesandt worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Zeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluss einzusenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

## Bezirksnachrichten.

**Bezirk 9. Chemnitz.** 1. VB. Alfred Löser, Chemnitz, Neukere Klosterstraße 5. Telephon 4841. Jahreshauptversammlung am 4. Nov. bei Richters. Tagesordnung: 1. Verlesen der letzten Niederschrift; 2. Eingänge; 3. Bericht des Gesamtvorstandes; 4. Neuwahl; 5. Bezirksangelegenheiten. Der Bezirksvorsitzende, Herr Güldner, eröffnete 14.30 Uhr mit begrüßenden Worten die diesjährige Hauptversammlung. Nach Verlesen der letzten Niederschrift gab der Vorsitzende anschließend die Eingänge bekannt. Unter Punkt 3 erfolgten die verschiedenen Berichte des Gesamtvorstandes. Punkt 4: Neuwahl. Als Wahlleiter wurde Herr Lukas gewählt. Herr Lukas entlastete hierauf den Gesamtvorstand und dankte den Herren für treue Verwaltung ihrer Ämter. Die Wahl wurde hierauf gewissenhaft durchgeführt. Als 1. Bezirksvorsitzender wurde Herr Alfred Löser, Chemnitz, als zweiter Herr Albert Weigel, Augustsburg, einstimmig gewählt. Beide Herren nahmen die Wahl an und dankten für das Vertrauen. Weiter wurden gewählt als 1. Schriftführer Herr Schumann, Chemnitz, 1. Rennfahrwart Herr Stolle, Chemnitz, zweiter Herr Störr, Chemnitz, 1. Wanderfahrwart Herr Grundmann, Augustsburg, erster Kraftfahrwart Herr Fröbel, Chemnitz, 1. Saalfahrwart Herr Trmscher Flöha. Die Presse (Tageszeitung) beschied Herr Stolle; die Bundeszeitung Herr Weigel. Die Wahlen des 1. und 2. Kassierers, 2. Schriftführers, 2. Wanderfahrwartes, des Jugendleiters und Zeugwartes werden bis zur nächsten Versammlung zurückgestellt. Der 1. Bezirks-

vorsitzende, Herr Löser, übernahm hierauf die Geschäfte und ermahnte die Vorstandsmitglieder, sich jederzeit in ihren Ämtern dem Bund und Bezirk zu opfern, damit ein neuer Aufstieg zum Wohle aller Bezirkskameraden eintreten möge. — Die diesjährige Bundes-Sportauschusssitzung findet am 9. Dezember 1928 in Chemnitz, Rest. „Hohenzollern“, 10 Uhr, statt. Alle Vereine wollen hierzu Vertreter entsenden. — Die am 13. Oktober stattgefundene Schlusausfahrt nach der Hexdorfer Schweiz zum Bundeskameraden Schumann war ein voller Erfolg für unseren Bezirk. Um 10 Uhr begrüßte der 1. Vorsitzende, Herr Güldner, die so zahlreich erschienenen Bezirkskameraden und Gäste, ganz besonders begrüßte er unseren Bundesmeister „Wanderlust“, Dederan, welcher den sportlichen Teil übernommen hatte. Mit Spannung erwartete man das Auftreten des Bundesmeisters im Achter-Schulreigen. Schon beim Eintreten in den Saal, wurde die Mannschaft freudig begrüßt, und sie führte einen nicht zu leicht über-treffenden Reigen vor. Ein flottes Tänzchen hielt die Teilnehmer noch lange beisammen, und der Abend verlief in schönster Harmonie. Nicht vergessen soll werden des Wirtes, unseren Kameraden Schumann, welcher alles aufgeboten hat, um allen Beteiligten den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. — Die nächste Bezirksversammlung findet am 2. Dezember, 15 Uhr, bei Richters statt. Das Erscheinen aller Bezirksmitglieder ist dringende Ehrenpflicht, um mit-zuarbeiten an dem weiteren Ausbau des Bezirkes. Mit „Sachsen Heil!“

**Bezirk 13. Dresden.** VA.: Friß Schneider, Zwickauer Str. 67, III. Ruf 427 51. Postsparkonto 257 63. Kassenstelle: Bernh. Schübe, Rebe-

felder Str. 12, Ruf 10152, Postkonten Dresden 17824. Die am 28. Oktober durchgeführte Besichtigung der Hydro-Speicheranlage in Ober-Niederwartha brachte mehr als 150 Bezirksmitglieder mit allen möglichen Beförderungsmitteln zum Sammelpunkt, Gasthof Cossbeude. Das Wetter war direkt sommerlich, und schon der Marsch nach der Lohmühle, dem Eingangstor zur Anlage, brachte manchen Schweißtropfen. In dreistündiger Besichtigung konnten die Teilnehmer von der gewaltigen Anlage unter sachkundiger Führung einen Einblick nehmen. Eine gemütliche Abschlussfeier hielt die Mitglieder im Gasthof Cossbeude noch lange beisammen. — Die Monatsversammlung vom November war leider recht schwach besucht, was auch nicht damit entschuldigt werden kann, daß die Saison vorüber ist. Gerade in den scheinbar stillen und sportarmen Monaten lastet auf der Vorstandschaft eine immense Arbeit, hervorgerufen durch die Abschlussarbeiten für das alte Jahr, teils durch vorbereitende Arbeiten für die neue Saison. Die Mitglieder sollten diese stille und aufopfernde Arbeit mehr ehren durch den Besuch der Versammlungen und Sitzungen, um auch ihrerseits mit Hand anzulegen und mit Rat und Tat dem Bezirk treu zur Seite zu stehen. — Durch die am 18. November im Neustädter Ratskeller abgehaltene erweiterte Vorstandssitzung wurden die letzten Schwierigkeiten und Durchführungsarbeiten zu der am 1. Dezember stattfindenden Bezirkspreisverteilung geregelt. Es war für die Bezirksvertretung eine betrübliche Tatsache, daß trotz persönlicher Einladungen nur ein Drittel der Geladenen es der Mühe wert hielten, an dieser bedeutenden, für das Gesamtwohl des Bezirkes so wichtigen Beratungsstunde teilzunehmen. Wir weisen darauf hin, daß in Zukunft bei besonders wichtigen Anlässen, die durch persönliche Ladungen besonders noch hervorgehoben sind, die Vereine oder Geladenen verpflichtet sind, im Behinderungsfalle unbedingt aber einen Vertreter zu entsenden haben. Dank entgegenkommender Unterstützung einiger unserer Mitglieder und der sorgfältigen Vorbereitungsarbeit der Bezirksvorstandschaft konnten die wenigen Erschienenen die Gewissheit mit nach Hause nehmen, daß auch die Bezirkspreisverteilung von 1928 in allen Teilen gesichert ist und zu einem Ehrenabend des Bezirkes zu werden verspricht. Keiner bleibe an diesem Festtage zu Hause, sondern ehre Bezirk und seine Kameraden, und — nicht zuletzt sich selbst durch sein Erscheinen im „Wilden Mann“. — Die Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 6. Januar, im Bezirksheim Neustädter Ratskeller, 17 Uhr, statt. Anträge hierzu müssen bis spätestens 31. Dezember 1928 bei der Bezirksgeschäftsstelle schriftlich niedergelegt werden. Später eingehende Anträge müssen zurückgestellt werden. Insbesondere wird darauf hingewiesen, daß wahrscheinlich eine Woche später der Bezirksvertretertag stattfindet. Für diesen zu stellende Anträge sind tunlichst sofort einzureichen, damit eine Durchberatung derselben möglich ist. — Seitens des Bezirksratsvorsitzenden Herrn Badberg wird in den nächsten Tagen (nach Bekanntgabe) der Wahlausschuss zusammengerufen. Es wird darauf hingewiesen, daß jeder Verein des Bezirkes einen geeigneten Vertreter in den Wahlausschuss zu entsenden hat. Es ist unbedingte Ehrenpflicht, daß die Vereine ihrer Verpflichtung ohne Ausnahme nachkommen. — Die Bezirksleitung nimmt schon heute Gelegenheit, allen Mitgliedern zum bevorstehenden Feste die herzlichsten Wünsche zu übermitteln und hofft fernerhin, daß alle Kameraden in alter Frische und mit gleichem Sportgeist die Bezirks- und Bundesinteressen wahren werden.

gez.: Erik Schneider. F. Thieme.

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane.** Unsere am 9. Nov. gehabte Bezirksversammlung im „Weißen Roß“ zu Glauchau war trotz schlechten Wetters gut besucht. Ich möchte hiermit nochmals alle Kameraden darauf aufmerksam machen, daß die Anfangszeiten von Fall zu Fall in den Versammlungen festgesetzt und durch die Bundeszeitung bekanntgegeben werden. Ich bitte dieses zu beachten! In dem letzten Bericht über das vergangene Sportjahr ist mir insofern ein Irrtum unterlaufen, indem es nicht Eidner-Meerane, sondern Eidner-Chursdorf heißen muß, was ich hiermit berichtige. — Die nächste Bezirksversammlung (Hauptversammlung) findet am 2. Dezember in „Härtels Hotel“ in Meerane statt. Anfang 16.30 Uhr. Ich bitte, daß zu dieser Hauptversammlung von jedem Bezirksverein mindestens ein Vertreter anwesend ist. „Sachsen Heil!“

E. Dörr, Pressewart.

**Bezirk 24. Leipzig.** Das Bezirksstiftungsfest brachte bei leidlichem Besuch im Kunstfahren wieder erstklassige Leistungen und nahm mit seiner Preisverteilung einen glänzenden Verlauf, zumal auch verschiedene Herren des Verwaltungsrates uns mit ihrem Besuch beehrt hatten. Unser 1. Bundesvorsitzender ließ sich entschuldigen, da er durch eine Sitzung in Berlin abgehalten war. Die ausgefallenen Filmvorführungen über „Großer Dromos-Preis“ und „Rund um Schönefeld“ werden in einer der nächsten Bezirksversammlungen nachgeholt werden. Die Wahlen zur Bezirkshauptversammlung seitigen folgendes Ergebnis: 1. Vorf. Max Sander, Leipzig C 1, Sebastian-Bach-Str. 37 v.; 2. Vorf. Ludwig Zschöcher, Leipzig S 3, Scharnhorststr. 59; 3. Vorf. Alfred Böhme, Leipzig C 1, Oststr. 80; 2. Schriftf. Bruno Löffler, Leipzig R 22, Wilhelmminnenstr. 14; Kass. Ludwig Zschöcher, Leipzig S 3, Scharnhorststr. 59; 1. Rennfahrw. Karl Wege, Leipzig W 33, Kanalarstraße; 2. Rennfw. Paul Puschwitz, Leipzig R 24, Leostr. 1; 1. Tourenfahrwart Willy Ehrlich, Leipzig D 30, Ludwigstr. 61; 2. Tourenfw. D. Nischke, Leipzig R 25, Gontardweg; Kraftfw. Kurt Adler, Leipzig C 1, Gainsstr. 16; Kunstfw. Gustav Friedrich, Leipzig W 31, Seumestraße 51; Radballwart Erich Grabe, Leipzig S 3, Wiedebachstr. 4; Zeugwart August Luge, Leipzig W 31, Karl-Heine-Straße; Ortsvertreter Hugo Günzel, Leipzig C 1, Johannisplatz 25; Vorf. des Ehren-

schiedsgerichtes Dr. jur. Bischoff, Leipzig C 1, Fodestr. 8a; Vorf. des Sportausschusses Willy Schröter, Leipzig W 31, Zschöcherstraße 70; Jugendleiter Alfred Dresler, Kulkwitz bei Markranstädt. — In den nächsten Tagen wird eine Vereinsvertreterversammlung über das Jahresprogramm und die Anträge zur Bundesportausschussitzung in Chemnitz beraten und über die zurückgestellten Anträge Beschluß fassen.

**Bezirk 24. Leipzig.** Das Radballwartamt gibt bekannt, daß die Ausschreibung zur Radballmeisterschaft 1929 in den Tageszeitungen und im „Sport-Sonntag“ veröffentlicht wird. Die ersten Punktspiele beginnen Anfang Januar. Auch folgen in der Januar Ausgabe der Bundeszeitung besondere Hinweise über die Austragung der Bundesmeisterschaften. Mit „Sachsen Heil!“ Erhard Grabe, Radballwart.

#### Achtung! Preisrichterkursus des Kreises 1.

In dem neuen Sportjahr findet unter Leitung des Herrn Grabe, Leipzig S 3, Wiedebachstr. 4, II r., ein Preisrichterkursus statt. In diesem Kursus werden alle Reigenarten, von den Grundübungen bis zur Auswertung eines Reigens, theoretisch sowie auch praktisch ausgebildet. Die praktischen Vorführungen werden vom RC. Leipzig-West sowie von den Kunstfahrern Koitsch-Kabisch ausgeführt. Ich danke ihnen schon im voraus für ihre freundliche Zusage. Dieser Kursus dauert 6 Abende. Wir beginnen mit den Schultreigen, später folgt Kunstreigen sowie auch das Einer- und Zweier-Kunstfahren. Um eine bedeutende Erleichterung und Klärung über das Wertungssystem zu schaffen, wäre es vorteilhaft, wenn jeder Teilnehmer an diesem Kursus sich ein Wertungsbuch „Der Reigenfahrer und Radballspieler“ besorgt. Ich bitte jeden Bundeskameraden, der Interesse am Saalsport hat, sich an diesem Kursus zu beteiligen. Eine Wiederholung des Kursus erfolgt 1929 nicht wieder. Alle Zusagen sind an obige Adresse zu richten. Mit „Sachsen Heil!“

Erhard Grabe.

**Bezirk 25. Leisnig.** Unsere Hauptversammlung findet Sonntag, den 16. Dezember, 14 Uhr, in Leisnig, Café Knoth, statt. Eine außerordentlich wichtige Tagesordnung erfordert das Erscheinen sämtlicher Mitglieder. Wenn das Kreisfest in Leisnig stattfindet, ist es vor allem sämtlichen älteren Mitgliedern ans Herz zu legen, uns durch rege Mitarbeit zu unterstützen. Soffentlich sieht man zur Hauptversammlung einmal alle diejenigen, die sich auch Sachsenbündler nennen, aber sonst nirgends zu sehen sind. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Lungwisch, 1. BS.

Am 29. Oktober 1928 verschied ganz plötzlich und unerwartet infolge Herzschlages unser Ehrenmitglied

Herr Sanitätsrat Dr. Hermann Bauer.

Mehrere Jahrzehnte hielt er dem Bund die Treue, welchem er einst als Präsident vorstand. Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

Bezirk 29. Markneukirchen. J. A.: Ernst Stark, 1. Vorf.

**Bezirk 36. Plauen.** BA.: Bernh. Döge, Plauen i. Vogtl., Hoferstraße 38, Ruf 4391. Die für Sonntag, den 4. Nov., angeordnete Jahreshauptversammlung konnte nicht durchgeführt werden, da der Besuch derselben ein sehr geringer war. Einzelne Punkte wurden in freier Aussprache erledigt. Dem RB. „Frisch Auf“, Chrieschwitz, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt für die freundliche Uebernahme der Bezirkspreisverteilung zu seinem Herbstvergnügen, welches für uns recht frohe und genussreiche Stunden bot. — Die nächste Bezirksversammlung, welche je nach dem Besuch derselben Jahreshauptversammlung sein kann, findet am Sonntag, den 2. Dezember, in Leopolds Gasthof in Theuma statt. Anfang 14.30 Uhr. Neuwahlen sollen zu dieser Sitzung auf jeden Fall stattfinden. Soffentlich erfreut sich diese Sitzung endlich wieder einmal eines zahlreichen Besuches. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Woll, 1. BS.

**Bezirk 37. Pleißenfeld.** BA.: Erich Heinig, Lichtentanne, Karl-Liebnecht-Straße 16. — Die Bezirksversammlung am Sonntag, den 4. November, führte erstmals wieder nach Werdau („Gambrinus“) und vereinigte dort gegenüber der letzten Versammlung ein kleines Mehr von Kameraden, die der 1. Bezirksvertreter begrüßte. Die Kameraden nahmen Kenntnis von dem mit der Bundesgeschäftsstelle geführten Schriftwechsel und den diesbezüglichen Aufklärungen und wurden zum anderen auf die am Sonntag, den 9. Dezember, 10 Uhr, in Chemnitz, Gasthaus „Hohenzollern“ stattfindende erweiterte Sportausschussitzung mit ihren äußerst reichhaltigen und interessanten Beratungsgegenständen aufmerksam gemacht und um rege Beteiligung durch die einzelnen Bezirksvereine gebeten. Die letzte Nummer der Bundeszeitung (für November) gibt entsprechende Aufklärungen. Für die Wanderfahrer interessierte der bekanntgegebene Termin vom 10. November, bis zu dem die gelben Wanderfahrkarten an den Bundeswanderfahrwart unter Angabe, ob Becher oder Plakette gewünscht wird, einzureichen sind. Die nächste Bezirksversammlung, als die diesjährige Hauptversammlung, ruft am 2. Dezember, 16 Uhr, wiederum nach Werdau („Gambrinus“) und läßt endlich wieder unbedingtes starkes Erscheinen aller Bezirksvereine erwarten, damit gleichzeitig die alte Kameradschaft, die noch vor kurzer Zeit in den Reihen der Bezirkskameraden spürbar war, wieder auflebt und mit neuer sich vereinigt. Der Bezirkshauptversammlung geht, wie schon bekanntgegeben, 15 Uhr eine Vorstandssitzung und Kassenprüfung voraus, zu welcher letzterer die



Bezirksvereine „Wanderlust“-Langenbessen, „Radlerlust“-Werdau, „Wettin“-Ruppertsgrün und „Pfeil“-Lichtentanne je 2 Kassenprüfer zu stellen haben. „Sachsen Heil!“ Alfred Reikner, BS.

**Bezirk 40. Rödeltal.** BB.: Willi Berthold, Kirchberg i. Sa. Tel. 232. In der am 20. Oktober im Rest „Tivoli“ in Kirchberg abgehaltenen Bezirksversammlung wurde u. a. beschlossen, die diesjährige Bezirkshauptversammlung am Sonnabend, den 8. Dezember, 20 Uhr, im Rest „Tivoli“ in Kirchberg abzuhalten, wozu die Bezirksmitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden. Tagesordnung: Jahres- und Kassenbericht, Neuwahlen, Verschiedenes. Mit Rücksicht auf die wichtige Tagesordnung wird vollzählige Beteiligung den Bezirksmitgliedern zur Pflicht gemacht. Mit „Sachsen Heil!“

Willi Berthold, BB. Richard Schmukler, BS.

**Bezirk 48. Weida.** Anschrift: Hans Kucera, Weida, Stegstr. 6. Die nächste Bezirksversammlung findet an einem Sonntag im Dezember, 15 Uhr, im „Goldnen Stern“ am Bahnhof Niederpöllnis statt. Zahlreicher Besuch wird erwartet. 20 Uhr findet ein Tänzchen statt, welches vom RB. „All Heil“-Niederpöllnis veranstaltet wird. „Sachsen Heil!“ Hans Kucera.

**Bezirk 50. Zittau.** BA.: Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Versammlungslokal: Schützenhaus. Jeden zweiten Dienstag im Monat Versammlung. Die letzte im alten Vereinsjahr stattgefundene Versammlung am 14. 11. 28 war wiederum sehr gut besucht, ganz besonders hatten es sich die Damen angelegen sein lassen, recht zahlreich zu erscheinen. Nach der etwa zweistündigen anregenden Versammlung blieben die Anwesenden bis auf einige, welche früher aufbrachen, bis ziemlich spät beisammen. Hatte sich doch das Bundesmitglied Oswald Männig für diesen Abend freiwillig in den Dienst der Sache gestellt, indem er mit seinen musikalischen und gesanglichen Vorträgen die Anwesenden unterhielt. Ihm gebührt dafür herzlichster Dank. Am Sonntag, den 2. Dezember, findet die Hauptversammlung statt. Anfang pünktlich 15.30 Uhr. Tagesordnung: Eingänge, Berichte, Neuwahlen, Sport und Verschiedenes. An diesem Tage findet die Verteilung der Wanderbecher statt. Die Mitglieder, Damen wie Herren, werden gebeten, an diesem Tage unbedingt pünktlich und bestimmt zu erscheinen. Nach der Versammlung findet gemütliches Beisammensein statt und ist für Unterhaltung bestens gesorgt. Den Inhabern von Triptiks sei nochmals ans Herz gelegt, daß dieselben am 31. 12. 28 ablaufen. Sorge jedermann dafür, daß die Abmeldung nicht gerade am letzten Tage vorgenommen wird, da doch sämtliche Triptiks an einem und demselben Datum ablaufen. Bemerkten müssen wir, daß die Wiedererlangung von Triptiks von einer pünktlichen Abmeldung abhängt. — Am Sonntag, den 31. 1. 29 findet im Schützenhaus das Bezirksvergüngen statt. Näheres in der Hauptversammlung. Also nochmals, am 2. Dez. alle nach dem Schützenhaus zur Jahreshauptversammlung.

Gustav Schubert, 1. BB. Alfred Caspar, 2. S.

**Bezirk 53. Zwenkau.** BA.: F. Emmrich, Euthra bei Leipzig. Der Bezirk Zwenkau hielt am 4. 11. seine 1. Bezirksversammlung des Winterhalbjahres im Schützenhaus unter annehmbarer Beteiligung bei reichhaltiger Tagesordnung ab. — Am Sonntag, den 9. 12. 28, 14 Uhr, findet unsere Jahreshauptversammlung im Schützenhaus zu Zwenkau statt und möchte ich ein jedes Mitglied bitten, besonders diese Versammlung zu besuchen, da es doch gilt, die Leitung des Bezirks wieder für ein volles Jahr in die Hände seiner Leiter zu legen. Mit „Sachsen Heil!“ Rudolf Kluge, 2. BS.

**Bezirk 54. Zwickau.** BA.: K. Krejschmar, Zwickau, Gutenbergstraße 18. Am 11. Nov. fand in den „Lindensälen“ in Schedewitz unsere Monatsversammlung statt. Der Besuch ließ zu wünschen übrig. Nach der üblichen Begrüßung durch den 1. Vorj. und vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der 1. Vorj. unseres verstorbenen Kameraden Paul Pöpel, worauf die Versammlung sich ihm zu Ehren von den Pläken erhob. Ein Schreiben von der Bundesleitung, betr. Renntermine 1929, wurde zur weiteren Bearbeitung dem Ausschuss überwiesen. Nächste Monatsversammlung und Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 2. Dezember, in den „Lindensälen“ Schedewitz statt. Am regen Besuch wird gebeten. Anfang 15 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“ K. Krejschmar, 1. Vorj.

#### Nachruf.

Möglich und unerwartet verschied unser lieber Sportkamerad

Herr Paul Pöpel.

In ihm verliert der Bezirk ein treues Mitglied. Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

Bezirk Zwickau. Kurt Krejschmar, 1. Vorj.

#### Bereinsnachrichten.

**Bezirk 9. RB. Esweco-Ortsverein, Chemnitz.** Am 31. 10. fand unsere Generalversammlung statt. Die Führung lag in den bewährten Händen unseres alten Vorstandes. Der Gesamtvorstand erfuhr eine kleine Aenderung und setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorj. H. Horn, 2. S. Süß; 1. Schriftf. E. Dittmann, 2. Frl. Schich; Kass. Gebrüder Baldauf; 1. Kraft- und Rennfahrw. E. Tröbel, 2. M. Guldner;

1. Tourenfw. Kempe, 2. Ischoke; 1. Saalfw. Kraker, 2. Schoke; Zeugw. G. Weith; Presse und Banner Dittmann; Ältestenrat: Kraker sen., E. Kurz. Die Kasse brachte uns trotz hoher Ausgaben im verfloffenen Jahre einen ganz guten Reingewinn. Der Gesamtvorstand berichtete über das verfloffene Geschäftsjahr. Zu bemängeln wäre nur die Interesselosigkeit an den Wanderfahrten, die Beteiligung ließ viel zu wünschen übrig, wo doch das Wandern eines der schönsten Sportarten ist. Anschließend fand noch die Preisverteilung statt. Als Klubmeister 1928/29 wurde Herr G. Winkler ermittelt, ihm folgt als 2. Frischmann, 3. Bischoff. An Sportarten werden im laufenden Jahr betrieben: Renn-, Saal- und Wandern. Die nächste Versammlung findet am 3. Dezember statt. Eine wichtige Tagesordnung, u. a. Beschluß über die Geselligkeit im Winterhalbjahr. Es ist Pflicht aller Mitglieder, zu erscheinen. Der 1. Vorj. dankte allen, die den Verein im Jahre 27/28 durch Spenden und Arbeiten unterstützten. Alle Anschriften sind zu richten an 1. Vorj. H. Horn, Chemnitz-Schönau, Zwidauer Str. 81a. Auf das Blühen und Gedeihen des Vereins ein dreifach „Sachsen Heil!“ E. Dittmann, S.

**RB. Wanderlust, Dederan.** Sitz: Langers Restaurant („Scharfe Ecke“), Langestraße. Die Mitglieder werden gebeten, auch im Winterhalbjahr die Versammlungen recht fleißig zu besuchen. In letzter Versammlung wurde beschlossen, mit dem Sportklub Dederan ein gemeinsames Werbefest zu veranstalten. Ferner soll bei einschlägiger Bitterung sofort eine Rodelpartie veranstaltet werden, was dann im Aushängelasten bekanntgegeben wird. Des Weihnachtsfestes halber wird die nächste Monatsversammlung auf den ersten Freitag im Monat, den 7. Dezember, festgelegt. „Sachsen Heil!“ Oskar Schönfeld, 1. S.

**Radfahr- und Sportklub 1900, Augustsburg.** Bundesverein. 1. Vorj.: Arno Geißler, Augustsburg, Dederaner Straße. Tel. 150. Vereinslokal: „Hotel Lehngericht“. Übungstage: Montag und Mittwoch. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. — Am 6. 10. hielt unser Verein sein diesjähriges Herbstvergüngen ab. Damit man das Tanzbein einmal gehörig schwingen konnte, waren die sportlichen Darbietungen auf das Mindestmaß heruntergesetzt. Nachdem die Damen einen Begrüßungsreigen gefahren hatten, nahm der 2. Vorj. eine Ehrung vor. Unser Herbergsvater Max Harzer wurde aus Anlaß seines 25jährigen Vereinsjubiläums zum Ehrenmitglied ernannt, was ihm durch eine wertvolle Plakette bekräftigt wurde. Auch unser Ehrenvorsitzender Anton Loquai konnte auf eine 25jährige Mitgliedschaft zurückblicken, 13 Jahre amtierte er als Vorstand. Er hatte schon zu seiner Silberhochzeit vom Verein ein wertvolles Geschenk erhalten, mit dem er zugleich für sein Vereinsjubiläum geehrt wurde. Heil den beiden Jubilaren! Hierauf warteten die Herren mit einem Schulterspiel auf, und die beiden Radballmannschaften boten ein Spiel, das 5:5 endete. Es sind wohl alle auf ihre Kosten gekommen und mancher wird sein Haustürschlüssel ohne elektrische Lampe gefunden haben...? — Die Jahreshauptversammlung wies die erfreuliche Besucherzahl 37 auf. Aufgenommen wurden: 1 Mitglied und die neugegründete Knabenabteilung. Das vergangene Jahr ist trotz der Schwierigkeiten durch den Wechsel in der Leitung ein sehr gutes gewesen, was vor allen Dingen unser Kassierer schmunzelnd bekräftigte. Der Kassenbestand ist ein recht guter, daß wir bald den Vorj. 8 neue Saalmaschinen zu kaufen, in die Tat umsetzen können. Auch sportlich war es gut, können wir doch den Bundes- und Bezirksbergmeister zu den Unseren zählen. Unsere Radballer brachten ebenfalls manchen Preis nach Hause. Der Übungsbetrieb nimmt erfreulich zu. Also konnten wohl die neuen Vereinsbeamten ihr Amt freudig antreten, obwohl viel Arbeit ihrer harret. Die Ausscheidenden sind sämtlich wiedergewählt worden, die offenen Stellen wurden wie folgt besetzt: 1. Vorj. Herr Schornsteinfegermeister Geißler, 1. Schriftführer Herr Bos. Der Antrag, Renn- und Wandern in einem allgemeinen Straßensportverein zu vereinigen, wurde angenommen mit Wirksamkeit für 1929 (Neuwahl). Lebhaftige Debatten entspannen sich über den Vorschlag, aus dem RB. auszuschneiden und einem anderen Verband beizutreten, da uns doch im Bezirk jede Verärgelung durch die dort bestehenden Verhältnisse unmöglich ist (und auch im nächsten Jahre nicht möglich sein wird). Unser bevorstehendes 30jähriges Jubiläum drängt zur Klärung dieser Frage. Der Ausschuss wird Näheres beschließen. Nach der Versammlung war man lange in fidele Stimmung beisammen, was wir in erster Linie den beiden Jubilaren verdanken...?! Glück auf zu neuer Arbeit im neuen Vereinsjahr. — Unsere beiden Radballmannschaften boten einer Einladung zufolge im Sportverein „Sparta“-Chemnitz ein Werbespiel, das 6:3 für die 1. endete. Beide Mannschaften erhielten schöne Erinnerungspreise. Die Organisation seitens des festgebenden Vereins hätte allerdings besser sein können, damit Spieler und besonders das Publikum besser auf ihre Kosten gekommen wären. Arwed Loquai, Pressewart.

**Bezirk 12. RB. Glück Auf, Lüttewitz.** 1. Vorj. u. BA.: Arno Bekold, Lüttewitz II 5, Post Mochau. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Am 1. Weihnachtsfeiertag veranstaltet der Verein einen Theaterabend, verbunden mit Konzert und Ball, im Gasthof zu Lüttewitz, wozu schon heute alle Sportkameraden nebst Angehörigen herzlich eingeladen sind. „Sachsen Heil!“ Paul Poitz, 1. Schriftf.

Unseren lieben Sportkameraden Arthur Merkel und Guido Menzel zu ihren Wiegefesten ein dreifach kräftiges „Sachsen Heil!“ Die Kameraden.

**RB. Adler, Schönau.** 1. Vorj.: Felix Gerber. Unsere am 28. 10. ausgetragene Bergmeisterschaft über reichlich 3 km brachte folgendes

Ergebnis: 1. Ernst Brunner 7:54 Min.; 2. Kurt Emmerlich 8:40,2; 3. Frik Flechsig 8:14; 4. Max Teicher 8:17; 5. Paul Georgie 8:35; weiter folgten: K. Voigt, W. Dörfelt, K. Jungbänel, S. Gerber, P. Blechschmidt. Am 17. 11. fand die Jahres-Hauptversammlung statt. Da der Vors. krankheitshalber verhindert war, wurde diese vom Fahrwart geleitet. Als 1. Punkt der Tagesordnung wurden die Sieger der letzten Wettbewerbe mit Preisen bedacht. Die von den Fahrwarten abgelegten Jahresberichte gaben ein erfreuliches Bild über die sportliche Entwicklung des Vereins. Der vorgetragene Kassenbericht wurde für richtig befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt. Bei der Neuwahl wurden größtenteils die alten Vorstandsmitglieder wieder vorgeschlagen und gewählt. Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Felix Gerber, 1. Vors.; Willi Mehlhorn, 2. Vors.; Hans Chemnitzer, 1. Kass.; Arno Müller, 2. Kass.; Arno Gerber, 1. Schriftf.; Arno Schauer, 2. Schriftf.; Alfred Lorenz, 1. Saalkw.; Ernst Brunner, 2. Saalkw.; Kurt Günther, 1. Strfw.; Ernst Kreuzer, 2. Strfw.; Paul Vogt, Jugendleiter; Frik Flechsig, Pressw.; Kurt Günther, Zeugw.; Ernst Werler, Ortsvertr. Unter Anträgen wurde beschlossen, im nächsten Jahr ein Werbesportfest zu veranstalten, und wurde der Gesamtvorstand beauftragt, sich mit der Ausgestaltung desselben näher zu befassen. Am 1. Weihnachtsfeiertag halten wir wie alljährlich einen Familienabend ab, und laden wir hierzu alle Brudervereine herzlich ein. „Sachsen Heil!“

**Bezirk 13. Dresdner Radler-Klub Adler 1888/1904.** Meisterschafts-Klub im SRB. und der DDRB. 1. Vors.: Max Thielemann; 2. Vors. und Geschäftsstelle: Kurt Fren, Dresden-Neust., Frik-Reuter-Str. 8 III. Der Klub feierte am Reformationstag in sämtlichen Räumen des Faunpalastes „Stadt Leipzig“ seinen 24. Geburtstag. Bei vollbesetztem Hause und mit dem bekannten Kirsten-Orchester wurde das Programm mit einem Schmuckreigen, welcher von einer neu zusammengestellten Mannschaft gezeigt wurde, eröffnet. Dieser fand reichen Beifall bei allen Zuschauern. Nach der Begrüßungsansprache des Vors. Thielemann, welcher alle erschienenen Ehrengäste und Freunde des Radsportes begrüßte, führte die Dresdner Kunstturner-Vereinigung am Hochred hervorragende Leistungen aus, welche bei den Besuchern eine willkommene und sehr gern gesehene Abwechslung war. Den Schluß der sportlichen Aufführungen bildete unser berühmter Deutscher Meister der DDRB. Kunstfahrer Wollmann. Dieser führte seine Uebungen an diesem Abend mit größter Ruhe und Eleganz aus. Ein Ball hielt die Teilnehmer bis zum Schluß des Festes beisammen und konnten mit der Befriedigung nach Hause gehen, daß selbige beim Adler genussreiche Stunden verlebt hatten. — Die Jahres-Hauptversammlung, welche am 11. November im Klubheim stattfand und wie aus den Berichten der Vorstandschaft zu ersehen war, daß das vergangene Jahr wiederum eines der wirtschaftlichen gewesen ist, leitete der 1. Bezirksvertreter Frik Schneider die Neuwahl, welche folgendes Ergebnis hatte. Max Thielemann, 1. Vors.; Kurt Fren, 2. Vors. u. Geschäftsst.; Heinrich Könsch, 1. Kass.; Kurt Fiebig, 2. Kass.; Walter Klobisch, 1. Schriftf.; Erich Art, 1. Fahrw.; Max Langhof, 2. Fahrw.; A. Härtel, Jugendleiter; Horst Waurisch, 1. Zeugw.; Hellmuth Pierschel, 2. Zeugw.; Frau Krodert, Vertreterin der Damen; Paul Heischmann, Emil Landrod, Alfred Kothe, Kassenrev.; M. Thielemann, Bezirksehrentatsmitglied. — Der Vors. Thielemann nahm nach beendeter Wahl die Geschäfte des Klubs wieder in die Hand und dankte dem Bezirksvertreter, Herrn Schneider, für seine geleistete Arbeit. Zugleich gedachte auch der Vors. an die älteren Damen und Herren, welche in aller Stille und unter sich ihr 40jähriges Bestehen im „Stadt Waldschlößchen“ gefeiert hatten und brachte diesen treuen Sportkameraden ein dreifaches „Heil“ aus, worauf das Ehrenmitglied Robert Claus im Namen aller dankte. Nach Erledigung wichtiger Punkte schloß der Vorsitzende die 24. Jahres-Hauptversammlung. — Die nächste Monatsversammlung findet am Freitag, den 14. Dezember, und die Halbmonatsitzung am Freitag, den 21. Dezember, 20 Uhr, im Klubheim statt. Nun auf, Kameradinnen und Kameraden, zur ersten Arbeit, zum Wohle des Klubs, denn das 25. Geschäftsjahr hat begonnen. Mit „Adler Heil!“

**M. Thielemann, 1. Vors. K. Fren, 2. Vors.**  
**RAI. Albatros, Dresden 1899.** Bundesmeister im Mannschaftsfahren auf der Bahn 1910/11, 1911/12, 1912/13, 1913/14, sowie Bezirksmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1912/13, 1913/14, 1925/26 und Kreismeister 1925/26. R.-S.: Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauenkirche 8. Sitzungen jeden 1. und 3. S o n n a b e n d im Monat. Unser Wilhelm Köber nahm an den Bezirks-Bahnmeisterschaften teil. In der kurzen Meisterschaft über 1 km brachte er es auf den 3. Platz, in der 10-km-Meisterschaft wurde er Bezirks-Bahnmeister. Wir gratulieren ihm hiermit nochmals und danken ihm für die Vertretung der blau-gelben Farben. Die Radrennsaison ist vorüber, das Winterhalbjahr hat begonnen. Der Klub hat für diese Zeit gute Veranstaltungen geplant und wünscht nur, daß sich jedes Mitglied restlos daran beteiligt! Durch Vermittlung unseres Oskar Richter haben wir nun auch einen Klavierspieler in unserem Klub erhalten. Wir werden nun gemütliche und fidele Stunden erleben können. — Bei guter Beteiligung fand am Reformationstag das 1. Preisfest im Bahnhofshotel Radebeul statt. Der Versuch hat sich sehr gut bewährt, und es soll evtl. im März ein 2. Preisfest veranstaltet werden. Am 8. November hatten wir ein Steilbühnen beim Ehrenmitglied Paul Sabich, 2 Schinken in Brotteig und 2 Faß Freibier standen den Mitgliedern zur Verfügung. Für musikalische Unter-

haltung war bestens gesorgt. An dem nötigen Ding-Dangl fehlte es auch nicht. Der Klub wurde erfreut durch das Erscheinen unseres Ehrenmitgliedes Heinrich Paddberg. Leider war die Zeit zu schnell vergangen, wo wir uns dann trennen mußten. Ich glaube, an diesem Abend ist jedes Mitglied auf seine Kosten gekommen. Unserem Ehrenmitglied Paul Sabich und Gattin recht herzlichen Dank für die gute Bewirtung und der Stiftung! Auch unserem Artur Paul gebührt ehrenden Dank für den guten Einkauf von 2 Schinken. — Programm für Dezember: 1. 12., Sonnabend, Mitgliederversammlung, 20.30 Uhr, im Klublokal (Wahl des Wahlausschusses für die Jahres-Hauptversammlung); 8. 12., Sonnabend, 2. Wanderrfahrt zum Ehrenmitglied Paul Sabich, Treffpunkt: 20 Uhr, daselbst. Ein Faß Freibier und der nötige Imbiß ist wieder vorhanden. Also, ein jedes Mitglied müßte an diesem Abend erscheinen. Unter anderen findet auch der Lichtbildervortrag statt. 15. 12., Sonnabend, 20 Uhr, Adventsfeier im Klublokal. — Aufgenommen: Frl. Scholz. — Unserem Ehrenmitglied Dr. Junge zu seinem gebachten Wiegenfeste die herzlichste Gratulation und ein dreifaches „Albatros Heil!“



**RB. Alemannia 1891, Dresden.** Bundesverein des SRB. Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister im Saalfahren. 1. Vors. u. Geschäftsst.: P. Imhof, Lommakcher Straße 4, I. Vereinsheim: „Pieschner Gesellschaftshaus“, Leipziger Straße 109. Tel. 512 23. Jeden zweiten Freitag im Monat Mitgliederversammlung, und jeden dritten Freitag im Monat Mitgliederversammlung, die übrigen Freitage geselliges Beisammensein. Montags von 19 bis 21 Uhr in der Turnhalle der 27. Volksschule, Moltkestraße 14, Radballspielen, und Mittwochs im Faunpalast, „Stadt Leipzig“, Reigenübungen. Als Mitglied wurde aufgenommen Herr Otto Möbius, Altvieschen 1. Abgemeldet ordnungsgemäß Frl. Else Benisch, Maunstraße 54. Am 1. 1. 1929 findet im Vereinsheim unsere Weihnachtsfeier mit Kinderbescherung und Preisverteilung statt. Anfang: 17 Uhr. Die Mitglieder werden gebeten, die Beteiligung, Namen und Alter der Kinder, dem Vorsitzenden mitzuteilen (Schlußtermin: 15. Dez. 1928). Eventuelle Geschenke für die Kinder und auch für Erwachsene (ev. Scherzartikel) nehmen der 1. Kass. Hermann Schubert, Altvieschen 4, und der Vors. Paul Imhof, Lommakcher Str. 4, I, gern entgegen. Unsere diesjährige Jahres-Hauptversammlung findet am Freitag, den 28. 1. 29, im Vereinsheim statt. Anfang pünktlich 20 Uhr. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird bestimmt erwartet. Schriftliche Einladung wird noch ergehen. Als Wahlausschussmitglieder wurden in letzter Monatsversammlung gewählt, die Herren: Max Säurig, Hans Roscher, Walter Hohlfeld, Bernhard Schütze, Kurt Paethe und Rudolf Großkopf. Im Interesse der guten Sache bitten wir vorgenannte Herren, sich mit der Neubesetzung der Vorstandschaft zu befassen. Die alten Vorstandsmitglieder werden gebeten, rechtzeitig ihren Tätigkeitsbericht aufzustellen und in der Hauptversammlung bekanntzugeben. Die nächste Monatsversammlung findet Freitag, den 21. Dezember 1928, 20.30 Uhr, statt. Nach der Versammlung Preischießen. Bemerkte wird noch, daß alle Steuerreste bis spätestens Freitag, den 21. 12. 28, bezahlt sein müssen, da wir sonst gezwungen sind, § 10, Abs. d, unserer Vereinsstatuten in Anwendung zu bringen. „Sachsen Heil!“



**P. Imhof, 1. Vors.**  
**RB. Saxonia, Dresden.** Mehrfacher Bundes- und Bezirksmeister. Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Sitzung im „Löbtauer Gesellschaftshaus“, Delbrückstraße. Ausgetreten aus dem Verein die Herren Hoffmann und Lukas. Unser Tanzabend am 10. 11. im Café Pfeiffer war gut besucht und gemütlich, wie es besser nicht sein konnte. Vor allem unser Kassierer machte ein recht freudiges Gesicht; denn diesmal „stimmte“ es wieder mal vortrefflich. Nur schade, daß man dann, wenn es am schönsten wird, der Polizeistunde wegen, Schluß machen muß. Für kurz nach Weihnachten ist eine Weihnachtsfeier verbunden mit Tanz in Aussicht genommen. Der Zeitpunkt wird noch bekanntgemacht. Schon heute laden wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins dazu herzlichst ein. „Sachsen Heil!“

**A. Schumann, S.**  
**RB. Frohe Fahrt, Dresden-Leuben.** BB. Gegr. 1900. Meisterschaftsverein des SRB. Am 8. 12. findet im „Goldenen Anker“, Dresden-Leuben, ein Familienabend statt. Die Jugendabteilung wird ein kleines Theaterstück bieten. Ein Lichtbildervortrag über die Wanderrfahrt ins Riesengebirge wird gehalten. Die Beteiligung aller ist erwünscht. „Sachsen Heil!“

**Willi Jacob.**  
**RB. Frohe Fahrt, Dresden-Gruna 1909.** Mehrfacher Bezirks- und Kreismeister. Unlängst feierte der Verein sein 19. Stiftungsfest im Ballsaal „Grüne Wiese“, Gruna. Ein voller Erfolg war ihm beschieden, und es ist wohl unsere Pflicht, allen werten Bundeskameradinnen und Kameraden für ihren Besuch auf das Herzlichste zu danken. Das sportlich Gebotene übertraf wohl alle bisher stattgefundenen Veranstaltungen, da der Verein erstmalig mit einem 8-er-Kunstreigen aufwartete; auch der gezeigte 8-er-Farben- und -Schulreigen wurde einwandfrei gefahren und erntete viel Beifall. Ein froher Festball vereinigte Gäste und Mitglieder bis in die frühen Morgenstunden. Vor kurzem hielt nun der Verein seine 19. Jahres-Hauptversammlung ab, welche gut besucht war. Der 1. Vorsitzende, W. Hofmann, begrüßte alle Mitglieder auf das Herzlichste, ganz besonders unser verehrtes Ehrenmitglied, Herrn Paddberg und Herrn Sobelt als stellvertretenden Vorsitzenden vom Bezirk Dresden. Herr Kusmann als Ehrenmitglied und



Mitbegründer des Vereins konnte krankheitshalber dieser Versammlung nicht beiwohnen. Es wurde ihm seitens des Vereins eine baldige Genesung gewünscht. Die Berichte der einzelnen Ressorts waren sehr zufriedenstellend, ein Beweis dafür, daß im vergangenen Sportjahr gut gearbeitet wurde, zum Wohle des Vereins. Sämtlichen Funktionären wurde somit Entlastung erteilt, und Herr Sobelt nahm in dankenswerter Weise die Neuwahlen vor, welche folgendes Ergebnis hatten: W. Hofmann, 1. Vorj.; E. Schniebs, 2. Vorj.; F. Fischer, 1. Kass.; F. Peukert, 2. Kass.; E. Franke, 1. Schriftf.; W. Tiek, 2. Schriftf.; D. Schwan, 1. Rennfw.; S. Nobis, 2. Rennfw.; C. Schmiedel, 1. Tourenfw.; W. Albert, 2. Tourenfw.; A. Brand, Kunstfw.; P. Krißche, Reigenfw.; S. Schramm, Maschinenw.; F. Müller, Zeugw.; C. Schmiedel, Pressw.; D. Kuschmann und E. Quasdorf, Revisoren. Briefanschrift: W. Hofmann, Stormstraße 29, III, Ruf 315 29. Mit „Frohe Fahrt Sachsen Heil!“  
Curt Schmiedel, Pressw.

Bezirk 17. **RB. Fortuna, Gefau.** Bundesmeister im 8-er-Jugend-schulreigen, Bezirks- und Kreismeister im 6-er-Kunstreigen. Am 3. Nov. hielt der Verein im „Schönburger Hof“, Gefau, sein Herbstvergnügen ab. Beteiligung war eine gute. Verschönt wurde der Abend durch vortreffliche Leistungen unserer Jugend in Reigen und Raddball unter Leitung ihres Führers Kurt Schurer, sowie unserer Kunstreigen-Mannschaft unter Leitung ihres Fahrwarts Hans Börngen-Schmidt. Am 10. Nov. fand die letzte Versammlung im Vereinslokal statt, welche leider schwach besucht war. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt der Vorj. unter ehrenden Worten unseres verstorbenen Kameraden Albert Heinig, Hödendorf; die Versammlung erhebt sich ihm zu Ehren von den Plätzen. Ich bitte nun um recht zahlreiche Beteiligung zur Bezirks-Hauptversammlung mit Neuwahlen am 2. Dez. in Meerane, „Särtels Hotel“, sowie zur Vereins-Hauptversammlung, ebenfalls mit Neuwahlen am 8. Dezember im Vereinslokal. „Sachsen Heil!“  
M. Köhner, Vorj.

Unserem lieben Vereinskameraden

Otto Thieme nebst Gemahlin

nachträglich noch beste Wünsche zu ihrer am 27. Oktober 1928 stattgefundenen Vermählung.

RB. „Fortuna“, Gefau. M. Köhner, Vorj.

#### Nachruf.

Am 30. Oktober 1928 verstarb unser Mitglieð

Albert Heinig, Hödendorf,

und am 21. November 1928 unser Mitglied

Albert Börngen-Schmidt.

Der Verein verliert in beiden Verstorbenen liebe und gute Vereinskameraden, die immer ihr Bestes für uns bergaben. Wir werden beide in gutem Andenken halten.

RB. „Fortuna“, Gefau. J. A.: M. Köhner, Vorj.

Bezirk 18. **RB. Sportfreunde, Grethen.** Der Verein hielt am 27. 10. 28 in Böttgers Restaurant seine Jahreshauptversammlung ab. Anwesend waren 24 Mitglieder. Die Tagesordnung lautete: 1. Einnahme der Monatssteuern, 2. Aufnahme neuer Mitglieder, 3. Neuwahl. Herr Theodor König übernahm die Wahlleitung. Gewählt wurden: als 1. Vorj. W. König, 2. Kurt Förster, 1. Schriftf. W. Medide, 2. Arthur Böttger, 1. Fahrwart Erhard Wittig, 2. W. Sahn, 1. Kass. Frik König, 2. Herbert Müller, Kassenrevisoren: Theodor König und Eduard Sarfert. Am 1. Weihnachtsfeiertag findet im Gasthof Grethen eine Abendunterhaltung vom Verein statt. Mit „Sachsen Heil!“  
Willy Medide, 1. Schriftf.

**RB. Threna und Unga.** 1. Vorj.: Walter Adler, Belgersbain. Kreismeister im Achter-Schulreigen. Bei den am 7. 10. in Grohbothen ausgetragenen Saalwettkämpfen konnte unsere Reigenmannschaft den ersten Preis im Achter-Schulreigen, und ebenso im Raddballspiel die ersten zwei Preise erringen. Weiter fand am 21. Oktober die diesjährige Hauptversammlung statt. Fast sämtliche Herren wurden wieder einstimmig in ihre Ämter gewählt, was jedenfalls ein gutes Licht auf unseren Gesamtzustand wirft. Auch im Sportlichen kann der Verein auf das vergangene Jahr stolz zurückschauen, konnten doch die Reigenfahrer nicht weniger als 3 Plaketten, 8 erste Preise und ein Diplom mit nach Hause bringen. Die nächste Monatsversammlung findet Sonnabend, den 8. Dezember, 20 Uhr, bei Emil Richter statt. Weiter wartet der Verein am 31. Dezember mit einem Silvesterball auf. Wir bitten die werten Brudervereine, uns an diesem Tage durch recht zahlreiche Besuch zu unterstützen. — **Boranzzeige:** Sonnabend, den 10. Febr., großer Maskenball im Gasthof Threna. Unserem verehrten Sportkameraden Karl Walter noch nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zur Verlobung. Mit „Sachsen Heil!“  
Herbert Adler, 1. S.

Unserem langjährigen Mitglied u. verehrten Sportkameraden

Eugen Adler nebst Gemahlin

die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zur Vermählung.

RB. Threna u. Unga. Herbert Adler, 1. Schriftf.

Bezirk 24. **RB. Buffard 1903, Leipzig.** BA.: F. Fleck, Leipzig N 21, Wörlitzer Str. 5. Veranstaltungen im Dezember 1928: 7. 12.: Versammlung; 9. 12.: Sportauschussitzung in Chemnitz; 14. 12.: Bezirksversammlung; 15. 12.: gemütliches Beisammensein; 21. 12.: Versammlung. — Gesunde Feiertage sowie ein gutes neues Jahr wünscht allen Sportkameraden  
F. Fleck.

**Leipziger Gehörlosen-Radfahrklub v. 1927.** Bundesangehöriger Verein des SRB. Der Verlauf unseres am 8. 11. in der „Grünen Schänke“ stattgefundenen 1. Stiftungsfestes war ein guter zu nennen. Sämtlichen erschienenen Vereinen sagen wir hiermit für ihr Erscheinen unseren besten Dank, allerdings hatten wir mehr gehofft, denn viele Vereine waren nicht erschienen und hielten es auch nicht einmal für nötig, die ihnen zugesandten Eintrittskarten zurückzuschicken. Na, hoffentlich kommt dies nicht wieder vor. Nach einer eindrucksvollen Ansprache unseres Vorsitzenden überreichte uns Herr Sander, Vorsitzender des SRB., das von Freunden und Gönnern des Bundes gestiftete Tischbanner, welches von uns mit einem dreifachen „Sachsen Heil!“ und Dank übernommen wurde. Das Theaterstück: „Die eingeleisten Radler“ sowie das humorvolle Kostümkouplet, vorgelesen von H. K. Strobel, ernteten wohlverdienten Beifall. Alles in allem war es ein wohl gelungenes Fest, welches allen Teilnehmern in steter Erinnerung bleiben wird. Kurz vor 2.30 Uhr trennten sich die letzten Gäste und Mitglieðer.  
Kurt Strobel, S.

**RC. Neustadt-Leipzig 1887 e. B. Meisterschaftsclub.** BA. und B.: Willy Gröbe, Leipzig C 1, Lüderichstraße 42, II. **Beranstaltungen** im Dezember 1928. Freitag, 7.: Klubversammlung, pünktlich 20 Uhr, im Klubheim. — Sonnabend, 8.: Rennen im Achilleion. — Freitag, 14.: Bezirksversammlung, 20 Uhr, im Börsenrestaurant. — Freitag, 21.: Gemütliche Sitzung im Café Gök, Leipzig W 31, Fochersche Str. 26. — Dienstag, 25. (1. Weihnachtsfeiertag): Rennen im Achilleion. — Mittwoch, 26. (2. Weihnachtsfeiertag): Frühlingsoppen mit großem Konzert in den Rheingoldfestsälen. — Montag, 31.: Silvesterfeier. Ort und Zeit wird den Mitglieðern noch mitgeteilt. — Unseren Klubmitglieðern wünschen wir ein recht frohes Weihnachtsfest. — **Boranzzeige** für Monat Januar 1929: Freitag, den 4. Januar 1929: Generalversammlung des Klubs, pünktlich 20 Uhr, in den Rheingoldfestsälen. Anträge sind schriftlich bis spätestens Freitag, 28. 12. 28, beim 1. Vorsitzenden, Herrn Willy Gröbe, Leipzig C 1, Lüderichstr. 42 II, einzureichen. Wir bitten besonders davon Kenntnis zu nehmen, daß die Versammlung pünktlich eröffnet wird. Wir bitten um rege Beteiligung. (Die mit einem \* versehenen Veranstaltungen werden für die Meistbeteiligung gewertet.) „Sachsen Heil!“ Der Gesamtvorstand.

**RC. Tas 1927, Leipzig.** BA. u. B.: Oskar Kruber, Leipzig W 32, Dieskaustr. 54. Tel. 462 29. Klubheim: Katscheller, Leipzig-Klein-schöcher. Neuaufnahmen: Die Herren Otto Böhm, Hans Fribe und Arthur Blauel. Anmeldungen werden in den Versammlungen entgegengenommen. **Beranstaltungen** im Dezember: Jeden Dienstag und Donnerstag Hallentraining (Home-Trainer) im Klubheim. Dienstag, den 4. und 18., 20 Uhr, Versammlung. — Am 10. Nov. veranstalteten wir unser 1. Stiftungsfest, verbunden mit Preisverteilung. Dank des zahlreichen Erscheinens der Mitglieder und Gäste und der Mitarbeit einzelner Mitglieder und Gönnern konnten wir das 1. Stiftungsfest zu einem Ereignis im besten Sinne der Klubgeschichte gestalten. Das Programm nahm seinen gewünschten Verlauf und die hervorragende Stimmungsmustl sorgte für rege Unterhaltung der Tanzlustigen. — Mitglieðer, erscheint ebenfalls so restlos in den Versammlungen und werbt zum Wohl für Klub und Bund neue Mitglieder. Mit „Sachsen Heil!“  
M. Carl, Pressewart.

**RCI. Leipzig-West 1892.** Bundesverein des SRB. Bundesmeister 1928/29 im Sechser-Rasenraddball, Kunst-Quartett, Zweier-Kunstfahren. Klublokal: „Reichsverweier“, Leipzig W 32. Geschäftsstelle: Max Wille, Leipzig W 33, GutsMuthsstr. 46, Tel. 425 90. 1. Vorsitzender: Hugo Bauer, Leipzig W 33, Aurelienstr. 24; 1. Kass.: Kurt Bertram, Leipzig W 31, Jahnstr. 27. Ehrenmitglieder: Otto Kobde, Paul Beier. Der Klub pflegt Saal-, Renn- und Tourensport. Jeden Dienstag und Donnerstag, ab 18 Uhr, Reigen- und Raddballübungsabende. — **Beranstaltungen** im Dezember 1928. Mittwoch, 5.: Monatsversammlung im „Reichsverweier“. — Freitag, 14.: Bezirksversammlung im Börsenrestaurant, 20 Uhr. — Mittwoch, 26. (2. Weihnachtsfeiertag): Frühlingsoppen im „Reichsverweier“. — Unserem am Sonnabend, den 3. Nov., im Ballhaus „Reichsverweier“ stattgefundenen Herbst-Saalsportfest war wiederum ein sportlich großer Erfolg beschieden. Aber auch der äußere Erfolg kann, trotz des teilweise mangelhaften Besuches der Brudervereine, als gut bezeichnet werden. Dank bester Organisation unter Leitung unseres Saalfahrwartes Alfred Lessig, welchem wir wohl in der Hauptsache das Gelingen des Festes zu verdanken haben, wurde alles in rascher Folge abgewickelt. Der sportliche Teil wurde eingeleitet durch einen Sechser-Grüßungsreigen, welcher flott und fehlerfrei gefahren wurde. Dasselbe kann man auch von dem alsdann gefahrenen Achter-Schulreigen behaupten. Der Sechser-Kunstreigen fiel zwar in der zweiten Hälfte etwas ab, hinterließ aber in der Gesamtheit einen guten Eindruck. Der zum ersten Male an die Öffentlichkeit tretende Achter-Kunstreigen, gefahren von 4 Damen und 4 Herren, konnte sein Debüt zu einem vollen Erfolge gestalten. Im Einer-Kunstfahren zeigte sich Erich Koitsch wieder von der besten Seite. Das Zweier-Kunstfahren wurde von Koitsch-Otto humoristisch gefahren, welches sich gut in den Rahmen des Festes einfügte. Den Höhepunkt bildete wieder das Auftreten unseres bekannten und vorzüglichen Kunstquartetts, welches wieder durch flotte und saubere Fahrweise sehr zu gefallen wußte. Im Zweier-Raddballspiel, für welches die Bulgaria-Zigarettenfabrik in hochherziger Weise 2 Preise gestiftet

hatte, standen sich Wille-Flemming und Hirsch-Lehmann gegenüber. Der Kampf um den Bulgaria-Preis wurde äußerst lebhaft und scharf ausgefochten. Nach wechselvollem Kampfe siegten Hirsch-Lehmann mit 10:9, nachdem es zur Halbzeit 5:4 gestanden hatte. Die Begrüßungsansprache hielt der 1. Vorsitzende H. Bauer, in welcher er besonders auf die diesjährigen Erfolge im Saalsport einging. Nicht weniger als 13 Meistertitel wurden in diesem Jahre errungen, worüber nachstehend Aufschluß gegeben wird. Alles in allem können wir das Fest als gelungen bezeichnen und hoffen wir, daß jeder einige gnußreiche Stunden verlebt hat, insbesondere möchten wir allen denen, die uns hierbei freundlichst unterstützten, nochmals herzlich danken.

#### Meisterschaften 1928.

Bezirksmeisterschaft: Achter-Schulreigen, Sechser-Kunstreigen, Kunstquartett, Einer-Kunstoffahren, Zweier-Kunstoffahren, Dreier-Radball. Kreismeisterschaft: Sechser-Kunstreigen, Kunstquartett, Einer-Kunstoffahren, Zweier-Kunstoffahren.

Bundesmeisterschaft: Kunstquartett, Zweier-Kunstoffahren, Sechser-Rajenradball.

Mitgliederbewegung. Ausgeschieden: Herren Werner Reuter und Edgar Böhme. Neuaufnahmen: Herren Heinz Lehmann und Fritz Ludwig. „Sachsen Heil!“

**RB. Wettin-Habicht, Leipzig.** Deutscher Meister der DDRB., Bundesmeister und Jugendmeister im Radball. Geschäftsstelle: Ludwig Zischner, Leipzig S 3, Scharnhorststr. 59. Kassenstelle: Willi Hausmann, Leipzig C 1, Sophienstr. 36. Versammlungen Dienstags, 20 Uhr, Siebenmännerhaus, Banerische Str. 1. Reigen und Radball Mittwochs im Gasthof Stünz. Herren-, Damen- und Jugendabteilung. Kraftfahrerabteilung. — Unser Herbstsportfest war wieder ein großer Erfolg für den Verein. Der Festsaal des Gasthofes Stünz konnte kaum die Erschienenen fassen. Die Darbietungen fanden starken Beifall. Ein Zwölfer-Begrüßungsreigen der Jugend leitete das Fest ein. Die Jugend zeigte sich dann noch in einem gutgefahrenen Sechser-Reigen. Der **ATB. Leipzig-Anger-Crottendorf (D.L.)** wartete mit hervorragenden Leistungen auf. Das Keulenschwingen und die rhythmischen Bewegungsübungen der Turnerinnen sowie das Reckturnen der Turner entzückten Beifallsstürme. Auf hoher Stufe stand das Zweier-Kunstoffahren des Bundesmeisters 1927/28, Jung-Friedrich vom RB. Dromos, Entha. Mit Ruhe und Sicherheit fuhren sie ihre sehr schwierigen Übungen. Im Radball gab es interessante Kämpfe. Die Jugendmannschaft Haase-Seppel Simeth vom RB. Diana schlug die 2. Jugendmannschaft von Wettin-Habicht (Friedrich-Erich Hausmann) mit 8:0 (2:0). In der ersten Spielhälfte waren beide Mannschaften ebenbürtig, die zweite Hälfte zeigte dann die schon weiter vorgeschrittene Spielerfahrung der Dianen. Die beiden Vereinsmannschaften Frante-Schade und Hugo Schwarz-Lieder lieferten sich ein scharfes Spiel. Letztere siegten mit 5:1 (3:0). Der Hauptkampf des Festes war das Rückspiel des Bezirksmeisters im Völkerschlagtau DDR., Erhard Simeth-Krege (RB. Diana) und Adler-Herbert Hausmann (DDRB.-Meister, Wettin-Habicht). Jeder Spieler gab sein Bestes her. Für Diana galt es, ihre Niederlage anlässlich des Dianafestes (11:7) wieder auszugleichen. Adler-Hausmann ließen sich aber den Sieg nicht nehmen und stellten das Resultat auf 7:5 (4:2). Vor Beginn des Spieles überreichten die DDRB.-Meister dem Jugendleiter des RB., Herrn Schöne, dem Verein und den Herren Zischner und Bachhaus als Dank für die Mithilfe am Aufstieg ihre Aufnahmen mit Rahmen und Widmung. Nachdem das Programm abgewidmet war, versammelte Herr Schöne die Jugendmitglieder des Vereins und gratulierte dem anwesenden Obmann der Jugendpflege im RB., Herrn Studienrat Baumann, mit einem „Wettin-Habicht-Heil!“ zum Geburtstag. Den Anwesenden wurde damit gleich die Stärke der Wettin-Habicht-Jugendabteilung gezeigt. Die Abteilung ist im Bezirk die einzige, welche ihren Mitgliedern ein weites Betätigungsfeld bietet und mit ihren Leistungen im Radball, Reigenfahren, Prüfungsfahren und Wanderrfahren im Bund mit an erster Stelle steht. — Die Jahreshauptversammlung findet am 6. Jan. 1929 im Siebenmännerhaus statt. (Neuwahlen.) Anträge bis 1. Jan. 1929 an den 1. Vorsitzenden. Den Wahlausschuss bilden die Herren Weber, Delfner und Alfred Hoier. — Sonntag, 13. Januar 1929, Weihnachtsfeier im Siebenmännerhaus. — Sonntag, 2. Dezember 1928, spielen Adler-Hausmann in Berlin gegen den DRB.-Meister, RB. Dixi, Hannover. Die Kraftfahrer beabsichtigen an diesem Tage nach Berlin zu fahren. Auskunft durch den Fahrwart Willy Hausmann.

Bezirk 25. **RB. Eichenkranz, Hohnbach b. Colditz.** Versammlungen jeden ersten Mittwoch im Monat im Vereinslokal. Der Verein meldet sich als bundesangehöriger Verein dem RB. an. Bundesangehörige Mitglieder sind: Kurt Weber, 1. Vorj., Kurt Landgraf, 1. Kassierer, Kurt Hammer, Erwin Hammer, Walter Knabe, Erich Schilde, 1. Fw., Georg Steinel. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Weber, 1. Vorj. Walter Weber, 1. Schriftf.


Bezirk 37. **RB. Edelweiß, Frauenth i. Thür.** 1924. Am Sonntag, den 16. Dezember, hält der Verein seine diesjährige Hauptversammlung im Vereinslokal, Rest. Windisch, ab. Da eine sehr reichhaltige und wichtige Tagesordnung vorliegt, ist das Erscheinen eines jeden Kameraden von Wichtigkeit. „Sachsen Heil!“ Alfred Reikner, 1. Vorj.

Bezirk 45. **REI. Eibenstock 1885.** Der Klub veranstaltete am 28. Oktober einen Werbeabend in Carlsfeld. Die Vorführungen des

Meisterschafts-Kunstoffahrs Groß — sowohl allein als auch mit seinem Partner Weißflog — fanden allgemeinen Beifall, ebenso die Reigenvorführungen der Herren- und Damenmannschaften. Nach der Begrüßungsansprache unseres Schriftführers Ritzsche hielt der 2. Bezirksvorsitzende Colditz (Germania-Burkhardtsgrün) eine markige Werberede für den RB. Der glänzend verlaufene Abend wird dem RB. auch in Carlsfeld Anhänger zuführen. „Sachsen Heil!“

Bezirk 50. **Ortsverein Zittau.** Zuschriften an den 1. Vorsitzenden H. Malte, Olbersdorf 263 b. Versammlungen jeden 1. Donnerstag im Monat im Vereinsheim „Stadt Rumburg“, Zittau, Neuere Weberstraße. — Nächste Versammlung am Donnerstag, den 6. Dezember, ebendort. — Die Jahres-Hauptversammlung findet am 3. Januar 1929 im Vereinslokal statt. Da die Vorarbeiten zur Jahres-Hauptversammlung, unter anderem Wahl eines Wahlausschusses, zur nächsten, also in der am 6. Dezember stattfindenden Monatsversammlung zu erledigen sind, wird um recht pünktliches Erscheinen gebeten. — Die am 1. Nov. stattgefundene Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden eröffnet. Er wurde zu seiner Wiedergewählung von allen Seiten herzlich beglückwünscht. Die Mitglieder, welche in dieser Versammlung nicht anwesend waren, haben einige recht gemütliche und anregende Stunden verbracht. „Sachsen Heil!“

Hermann Malte, 1. Vorj. Alfred Kaspar, 1. Schriftf.

 **Jägergruppe Hörnik.** Am Sonntag, den 21. Oktober veranstaltete die Jägergruppe des RB. „Frohe Fahrt“ auf dem Gelände der Roitsche-Schwarzer Busch und unterhalb derselben eine Fuchsjagd. Um 9 Uhr wurde der Fuchs, Hellmut Friedrich, vorausgeschickt. 9.30 Uhr konnten unter wenig starker Beteiligung die Jäger zur Jagd starten. Nach Ausschreuen des Fuchses entwickelte sich eine heftige Treibjagd, bei der es nicht ohne leichte Stürze vom Rade abging. Nach 1 1/2stündiger Jagd fand anschließend im Stammlokal „Friedrich“ eine schlichte Preisverteilung statt. Die Preise, die sämtlich von interessierten Sportkameraden gestiftet wurden, erhielten: 1. Rudi Enge, 2. Martin Renger, 3. Herbert Dutschke, 4. Erich Pladel.

J. A.: Gebrüder Neumann, Hörnik 179.

### Bücherecke.

#### Ein Prachtbuch über die Olympischen Spiele

wird vom Verlag „Sport und Sonne“, Berlin W 8, Molenstr. 51, der deutschen Sportwelt auf den Gabentisch gelegt. Unter dem Titel „Welt Olympia 1928 in Wort und Bild“ geben der Reichstrainer J. Waiker und Sportrat W. Dörr ein vollstündliches Album im Auftrag der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik heraus, zu dem Rechtsanwalt Lang das Vorwort schrieb, während Dr. Ritter von Salt Ideen für die bevorstehende Breitenarbeit offenbart. Reichstrainer Waiker schildert in einfachen, für die Jugend bestimmten Worten, wie er die Geschehnisse in Amsterdam sah. Um objektive Darstellungsweise zu sichern, ließ er unsere Sieger Lammers, Büchner, Wichmann, Engelhardt, Hirschfeld, Schlotat, Frau Radke, Fr. Reuter usw. schildern, was sie im Innenraum des Stadions im Augenblick des Kampfes erlebten, weil nur die Kämpfer selbst, die wahren Eindrücke aus dem Leben zu geben vermögen. Als Mitarbeiter wurden Männer der Praxis gewonnen, so Brewik-Magdeburg für Schwimmen, Dr. Hoferer-München für den Wintersport, Hauptmann Schelle für Reiten, Studentat Runge für den Fünfkampf, Koppchel für Fußball, Dr. Bing für den Tennisanhang, Dr. Neumaier für Sport und Kunst usw.

Etwa 300 ausgesuchte schöne Bilder entstammen allen Sportgebieten. Sie geben eine lebenswahre Darstellung der olympischen Geschehnisse, formen ein historisches Werk. Darüber hinaus soll die deutsche Jugend aus den Weltmeisterschaftskämpfen ihre Lehren ziehen. Darum werden von solch anerkannten Meistern, wie Kurmi, Dr. Becker, Hirschfeld, Huhn, Schlotat, Dobermann usw., Filmbilder veröffentlicht, die den Bewegungsvorgang genau erkennen lassen. Hier entsteht besonders dem Volksschullehrer ein Lehrmittel, das ermöglicht, schon an die Jugend, bei der die Breitenarbeit einsetzen muß, heranzuführen.

Ueber alle Sports wird berichtet. Sieges- und Rekordlisten, Tabellen, Bilder der ganzen Mannschaft, Ausführliches über die Vorbereitungsarbeiten, über die Geschichte der Spiele, über Holland und über das Stadion geben den Rahmen. Alles Wissenswerte ist festgehalten. Feiner Kupfertiefdruck gibt dem Buch eine ausgezeichnete Wirkung. Dabei ist der Preis nur 4 RM.

Die deutsche Rothilfe hat wiederum Wohlfahrtsmarken zur Ausgabe gebracht, deren Verkauf unseren Herren Jugendleitern empfohlen wird. Auskünfte und Bestellungen vermittelt das Jugendamt. Bei der Abrechnung kann der betr. Führer 80 Proz. vom Reingewinn für seine Gruppe zurückbehalten, die er für seine Gruppe verwenden kann. Es gibt folgende Werte: 5, 8, 15, 25, 50 Pf., sowie besondere Künstlerkarten als Glückarten zu 8 Pf. Der doppelte Betrag ist der jeweilige Verkaufspreis der Marken.

## Bundeskameraden! Berücksichtigt die Inserenten unserer Bundeszeitung. Kauft nur deutsche Erzeugnisse.

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, E. B., Kurt Adler, Leipzig C1, Gaisstr. 16. — Verantwortlich für die Schriftleitung und den bundesamtlichen Teil: Kurt Adler, Leipzig C1, Gaisstr. 16. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Fritz Martin, Leipzig, Kreuzstraße 9. — Druck: Jachner & Fischer, Leipzig W 33.